

DAS DRSCHUNGELBUCH

ACH 2019

11./12./13. Jan

18. Jan **PREMIERE**

PEER GYNT

ACH... EIN WORT #2 BARFUSS ALS PRINZ

24. Jan

■ theater wasserburg

GUTE VORSÄTZE IM NEUEN JAHR?

Zeit fürs Ehrenamt!, Seite 3

ALL YOU CAN DRINK...

Energiedialog Wasserburg unterstützt Refill, Seite 3

PREMIERENKONZERT LAUSCHGOLD

Mit Martina Eisenreich, Evelyn Huber, Wolfgang Lohmeier, Seite 14

JOHANNA BUFLER

SPIELT IN WASSERBURG

Orchester „Die Arche“ im Rathaussaal, Seite 14

„INN-PROJEKT“

DER OFFENEN BEHINDERTENARBEIT

Ausstellungseröffnung in der Cafesitobar, Seite 16



WASSERBURG AM INN

Bürgersprechstunden des Ersten Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister Michael Kölbl bietet jeweils an zwei Tagen eines Monats Sprechstunden für Bürger im Rathaus an. Die nächsten Bürgersprechstunden:

- Montag, 14. Januar, 14 bis 17 Uhr
- Montag, 28. Januar, 14 bis 17 Uhr

Eine telefonische Voranmeldung mit Angabe des Besprechungsthemas ist erforderlich. Anmeldung bitte bis spätestens 12 Uhr des vorhergehenden Freitags unter 08071 105-11.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachungen werden auch auf www.wasserburg.de/bekanntmachungen veröffentlicht. Bekanntmachung zu „**Rettet die Bienen!**“ - siehe Seite 4.

STADTKÄMMEREI

Benutzungs- und Entgeltordnung für die Parkhäuser

Die Benutzungs- und Entgeltordnung tritt zum 1. März 2019 in Kraft. Der Erlass erfolgt insbesondere aufgrund der geplanten Erhebung von Parkgebühren.

Ausführliche Infos zu den neuen Parkgebühren folgen in den kommenden Ausgaben der Wasserburger Heimatnachrichten.

Impressum

Die Wasserburger Heimatnachrichten sind das Amtsblatt der Stadt Wasserburg a. Inn.

Herausgeber, Anzeigen, Druck und Verlag: Druckerei Weigand, Wambach und Peiker GmbH

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Stadt Wasserburg a. Inn, Redaktion: Andreas Hiebl

Anschrift der Redaktion:

Wasserburger Heimatnachrichten
Marienplatz 2, 83512 Wasserburg a. Inn
Tel.: (0 80 71) 1 05-19, Fax: (0 80 71) 1 05 70
E-Mail: whn@wasserburg.de
Internet: www.wasserburg.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druckerei Weigand, Wambach und Peiker GmbH
Leitung: Herbert Wambach

Anschrift des Verlages:

Druckerei Weigand, Wambach und Peiker GmbH
 Dr.-Fritz-Huber-Str. 12, 83512 Wasserburg a. Inn
 Tel.: (0 80 71) 39 04, Fax: (0 80 71) 63 99
 E-Mail: info@weigand-druck.de,
 Internet: www.weigand-druck.de

Auflage: 6.200 Stück

Verteilung an alle Haushalte der Stadt Wasserburg a. Inn

Erscheinung: Freitags, 14tägig

Druck: Offsetdruck auf umweltfreundlichem Papier

Die Wasserburger Heimatnachrichten und alle darin veröffentlichten Bekanntmachungen sind auch im Internet auf www.wasserburg.de abrufbar.

Erscheinungstermine

der nächsten Ausgaben:

- **02/2019** | **Fr., 25.01.2019** Redaktionsschluss Mi., 16.01.
- **03/2019** | **Fr., 08.02.2019** Redaktionsschluss Mi., 30.01.

(Änderungen vorbehalten) jeweils um 16.00 Uhr

Benutzungs- und Entgeltordnung für die öffentlichen Parkhäuser der Stadt Wasserburg a. Inn

1. Benutzungsverhältnis
 - 1.1 Die Stadt Wasserburg a. Inn betreibt die Parkhäuser an der Überfuhrstraße (P1) und an der Kellerstraße (P2) als öffentliche Einrichtungen.
 - 1.2 Mit dem Einfahren in das Parkhaus kommt ein Mietvertrag zwischen dem Kraftfahrzeugführer und der Stadt Wasserburg a. Inn über einen Einstellplatz für ein Kraftfahrzeug nach den Bedingungen dieser Benutzungs- und Entgeltordnung zustande. Weder Bewachung noch Verwahrung sind Gegenstand des Vertrages.
 - 1.3 Soweit mit Dauernutzern zusätzliche Vereinbarungen getroffen wurden, gelten diese zusätzlich zur Benutzungs- und Entgeltordnung.
2. Öffnungszeiten
Die Parkhäuser sind täglich durchgehend von 0 – 24 Uhr zugänglich.
3. Benutzungsbestimmungen
 - 3.1 Die Benutzung des Parkhauses ist nur für Pkw zugelassen. Motorräder dürfen das Parkhaus nur benutzen, wenn für diese Fahrzeuge spezielle Parkplätze ausgewiesen sind.
 - 3.2 Stillgelegte, abgemeldete Kraftfahrzeuge, Wohnwagen und Anhänger sowie Kraftfahrzeuge mit Saisonkennzeichen außerhalb des Zulassungszeitraums dürfen nicht abgestellt werden. Unberechtigt abgestellte Fahrzeuge können auf Kosten und Gefahr des Halters aus dem Parkhaus entfernt werden.
 - 3.3 Im Parkhaus darf nur Schritttempo und mit Licht gefahren werden. Fahrbahnmarkierungen, Verkehrszeichen und Beschilderungen sind zu beachten. Hinweise des Personals sind zu befolgen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung entsprechend.
 - 3.4 Der Aufenthalt im Parkhaus zu anderen Zwecken als zum Einstellen des Fahrzeugs (einschließlich Be- und Entladen) ist nicht gestattet. Insbesondere ist untersagt:
 - Rauchen und Verwendung von offenem Feuer
 - Vornahme jeglicher Arbeiten an Kraftfahrzeugen einschließlich Betanken
 - Unnötiges Lauflassen und Ausprobieren von Motoren
 - Befahren des Parkhauses mit Fahrrädern, Skateboards, Inline-Skates etc.
 - 3.5 Kunden- und Wahlwerbung sowie das Verteilen von Handzetteln ist nicht gestattet. Bei Zuwiderhandlungen werden Plakate etc. entfernt und es wird eine Reinigungspauschale von 100,00 Euro in Rechnung gestellt.
 - 3.6 Im Falle einer dringenden Gefahr ist der Vermieter berechtigt, das Kfz aus dem Parkhaus zu entfernen.
 - 3.7 Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Benutzungsordnung kann das Parken verboten und ein Hausverbot erlassen werden.
4. Haftung
 - 4.1 Die Benutzung des Parkhauses, seiner Zu- und Ausfahrten, des Aufzuges, der Treppenhäuser sowie anderer Einrichtungen des Parkhauses erfolgt auf eigene Gefahr. Zur Vermeidung von Unfällen sind die allgemeinen Sorgfaltspflichten zu beachten.
 - 4.2 Der Vermieter haftet für alle Schäden, die von ihm, seinen Angestellten oder Beauftragten verschuldet wurden. Der Mieter ist verpflichtet, einen solchen Schaden unverzüglich, offensichtliche Schäden in jedem Fall vor Verlassen des Parkhauses anzuzeigen. Der Vermieter haftet nicht für Schäden, die durch andere Mieter oder sonstige dritte Personen verursacht worden sind. Darüber hinaus ist eine Haftung bei Diebstahl ausgeschlossen.
 - 4.3 Der Mieter haftet für alle durch ihn selbst, seine Angestellten, seine Beauftragten oder seine Begleitpersonen dem Vermieter oder Dritten schuldhaft zugefügten Schäden. Außerdem haftet er für schuldhaft herbeigeführte Verunreinigungen des Parkhauses.
5. Benutzungsentgelte
 - 5.1 Die Benutzung des Parkhauses ist mit Ausnahme der als Kurzparkzonen (Parkscheibenregelung) ausgewiesenen Stellplätze von Montag bis Freitag von 5.00 bis 21.30 Uhr und an Samstagen von 5.00 – 18.00 Uhr gebührenpflichtig.
Während diesen Zeiten gelten folgende Benutzungsentgelte (jeweils inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer):
Gebührenfreie Parkzeit: 4 Stunden

ab 4 Stunden:

Tageskarte:	1,50 Euro
Monatskarte (gültig 30 Tage)	20,00 Euro
Jahreskarte (gültig 365 Tage)	200,00 Euro

5.2 Als Nachweis der Parkberechtigung muss

- in den gebührenfreien Kurzparkzonen eine Parkscheibe und
- in den gebührenpflichtigen Bereichen ein Parkschein bzw. ein Sonderausweis (Jahreskarte) von außen gut lesbar auf das Armaturenbrett des Fahrzeugs gelegt werden.

5.3 Parkscheine für die gebührenfreie Parkzeit, Tageskarten und Monatskarten sind an allen in den in den Parkhäusern aufgestellten Parkscheinautomaten erhältlich. Bei Anforderung einer Tageskarte muss das Kennzeichen des Fahrzeugs eingegeben werden.

5.4 Sonderausweise (Jahreskarten) können bei der Stadtverwaltung im Rathaus (Bürgerbüro) oder im Internet unter www.wasserburg.de erworben werden.

5.5 Monats- und Jahreskarten sind übertragbar und werden auch am Parkplatz an der Rampe (P3) anerkannt.

5.6 Verstöße gegen die Gebührenpflicht und Höchstparkdauer werden entsprechend der StVO geahndet.

6. Betriebsstörungen

Bei Betriebsstörungen jeglicher Art, welche ganz oder teilweise zur Außerbetriebsetzung des Parkhauses führen, erwachsen dem Benutzer keine Ansprüche auf Ermäßigung oder Erstattung des Benutzungsentgeltes sowie auf Schadenersatz. Ist das Parkhaus durch Fremdeinwirkung, extreme Witterungsverhältnisse oder höhere Gewalt nicht betriebsbereit, so erwächst daraus kein Anspruch auf Ermäßigung oder Rückerstattung von Gebühren sowie Schadenersatz. Dies gilt insbesondere auch, wenn Parkplätze in den Wintermonaten aus Sicherheitsgründen gesperrt werden müssen.

7. Diese Benutzungs- und Entgeltordnung tritt am 01.03.2019 in Kraft.

Wasserburg a. Inn, 04.12.2018
Stadt Wasserburg a. Inn

Michael Kölbl
1. Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Wann wird welche Tonne geleert?

„Mein Abfallkalender“ zeigt Termine individuell für jede Straße



Seit Einführung der neuen Biotonne stellt sich noch häufiger die Frage, wann welche Tonne für die nächste Leerung bereitzustellen ist. Seit vielen Jahren leistet die gedruckte Abfallinformation mit dem integrierten Abfallkalender gute Dienste zur Beantwortung dieser Frage. Aus dem Jahreskalender lassen

sich alle Termine durch die unterschiedlichen Piktogramme für Restabfall-, Papier- und Biotonnen, die für die verschiedenen Abfuhrgebiete bzw. Stadtteile jeweils anders eingefärbt sind, schnell ermitteln.

Seit einem Jahr gibt es nun aber auch die Möglichkeit, sich einen individuellen Kalender übers Internet zusammen zu stellen. Hierzu einfach die Straße eingeben und auswählen, welche Arten von Tonnen in die Auflistung übernommen werden sollen. Das System generiert daraus einen Kalender, der entweder als Liste direkt oder über ein PDF-Dokument als tabellarischer Jahreskalender ausgedruckt werden kann. Noch praktischer: ein Dateixport im iCalendar-Format für den persönlichen elektronischen Kalender z.B. in Outlook oder ein Abonnieren der Termine.

Zu finden ist „Mein Abfallkalender“ auf www.wasserburg.de im Bereich „Abfallentsorgung“ oder direkt über die Adresse wasserburg.mein-abfallkalender.de.

Treffen der Vereine

Alle Vereinsvertreter lädt die Stadt Wasserburg herzlich zum Treffen der Vereine ein, das am

Montag, 28. Januar 2018, um 19 Uhr

im Feuerwehrhaus Wasserburg, Im Hag 3, stattfindet. Alljährlich zum Jah-

resbeginn lädt die Stadt alle Vereine sowie sozialen und kirchlichen Organisationen zu diesem Informationsaustausch in lockerer Atmosphäre ein.

Nach der Vorstellung von Vereinen soll auch heuer wieder einigen Menschen, die sich besonders für karitative Einrichtungen oder für das Gemeinwohl in der Stadt engagiert haben, ein Dank ausgesprochen werden.

Wir freuen uns, wenn auch heuer wieder möglichst viele Vereine mit einem oder mehreren Vertretern teilnehmen. Für eine kleine Brotzeit ist selbstverständlich gesorgt.

Neues aus dem BürgerBahnhof

Gute Vorsätze im neuen Jahr?

Zeit fürs Ehrenamt!

Sie planen Ihre Zeit nach der Berufstätigkeit? Ihre Kinder sind selbständiger geworden und Sie haben freie Zeitereserven für andere Dinge? Sie beenden dieses Jahr Ihre Schulzeit und möchten sich für eine sinnvolle Sache engagieren? Oder Sie haben einfach Lust ihre freie Zeit - vielleicht auch nur für einen begrenzten Zeitraum - sinnvoll einzubringen.

Für ein Ehrenamt sprechen viele Gründe: sich in die Gesellschaft einbringen, neue Betätigungsfelder kennenlernen, interessante Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und gewinnen, Anerkennung erhalten.

Hier in Wasserburg gibt es viele unterschiedliche Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Beratung des BürgerBahnhofs unterstützt Sie individuell und persönlich bei der Suche nach dem für Sie passenden Ehrenamt.

Eine kleine Auswahl an Möglichkeiten, sich in Wasserburg zu engagieren:

- Kinderbetreuung im Haushalt: Gesucht werden Personen, die Freude und Erfahrung in der Betreuung kleiner Kinder haben, zur Unterstützung von vorübergehend belasteten Familien. Keine Haushaltstätigkeiten - 4 bis 10 Stunden wöchentlich mit freier Zeiteinteilung nach Absprache mit der Familie.
- Paten für Jugendliche: Gesucht werden Personen, die gerne mit Jugendlichen arbeiten wollen, um diese am Übergang von Schule/ Beruf zu unterstützen - Aufwand ca. 8 bis 10 Stunden im Monat.
- Begleitung von behinderten Menschen: Gesucht werden Personen, die zum Beispiel Betreute beim Spazierengehen begleiten oder Ausflüge mit einem Betreuten unternimmt - Aufwand je nach Tätigkeit einen Nachmittag in der Woche oder 1x monatlich.

Wenn Sie noch keine genaue Vorstellung davon haben, was Sie machen könnten, helfen wir Ihnen gerne. In einem ausführlichen Beratungsgespräch im BürgerBahnhof suchen wir nach Tätigkeitsfeldern, die Ihren persönlichen Wünschen und Interessen sowie Ihren zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten entsprechen.

Beratungszeiten bei Ethel - D. Kafka:

Montag 10 - 12 Uhr

Dienstag 13 - 16 Uhr

Donnerstag 8 - 12 Uhr

Oder nach individueller Terminvereinbarung unter Telefon 08071 5975286

ENERGIEDIALOG WASSERBURG 2050

All you can drink...

Mit gratis Trinkwasser gegen Plastikmüll - Energiedialog unterstützt umweltfreundliches Nachfüll-Projekt und sucht Teilnehmer

Beim Stadtbummel seine Wasserflasche kostenlos auffüllen lassen - was in vielen deutschen Städten bereits möglich ist, soll es künftig auch in Wasserburg geben. „Refill“ heißt das Zauberwort, das künftig auch am Inn helfen soll, Verpackungsmüll aus Kunststoffen zu vermeiden.

Das Prinzip ist einfach: Wer mit einer leeren Flasche im Gepäck vorbeikommt, kann sie sich an einer „Refill“-Station kostenlos Leitungswasser auffüllen lassen. „Refill“-Stationen können Cafés, Geschäfte, Supermärkte, Praxen oder auch Friseure sein. Zu erkennen sind sie an einem Aufkleber mit einem kleinen blauen Wassertropfen drauf, der im Eingangsbereich angebracht ist und der für alle „Refill“-Stationen in Deutschland einheitlich ist. Entstanden ist das ehrenamtliche Projekt 2016 in Hamburg nach dem Vorbild von „Refill Bristol“ in England, das es seit 2015 gibt. Inzwischen gibt es tausende „Refill“-Stationen in ganz Deutschland.



Gemeinde Stadt Wasserburg a. Inn
Verwaltungsgemeinschaft
Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen

BEKANNTMACHUNG

**über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis
und die Erteilung von Eintragungsscheinen
für das Volksbegehren „Rettet die Bienen!“
(Eintragsfrist vom 31. Januar bis 13. Februar 2019)**

- Das **Wählerverzeichnis** für das Volksbegehren „Rettet die Bienen!“
 - der **Stadt Wasserburg a. Inn**
 - der Eintragungsbezirke der Gemeinde _____
- wird am **Freitag, 11.01., Montag, 14.01. und Dienstag, 15.01.2019**
- während der Dienststunden
- von _____ Uhr bis _____ Uhr im/in
- (Rathaus/Dienststelle: Anschrift, Zimmer-Nr.)
Bürgerbüro der Stadt Wasserburg a. Inn (Eingang über die Herrngasse), Marienplatz 2, 83512 Wasserburg a. Inn (der Raum ist barrierefrei zu erreichen)

für Stimmbererechtigte zur **Einsicht bereit gehalten**. Stimmbererechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu **Ihrer** Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können überprüft werden, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister eine **Auskunftsperre** nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

- Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.
- Zur Eintragung in die Eintragsliste für das Volksbegehren ist nur zugelassen**, wer
 - a) in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder**
 - b) einen Eintragungsschein hat **und** stimmbererechtigt ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann von **Freitag, 11.01. bis spätestens Dienstag, 15.01.2019 schriftlich** Einspruch einlegen.

Am **Freitag, 11.01., Montag, 14.01. und Dienstag, 15.01.2019** kann der Einspruch auch durch Erklärung zur **Niederschrift** im/in

(Rathaus/Dienststelle: Anschrift, Zimmer-Nr.)
Bürgerbüro der Stadt Wasserburg a. Inn (Eingang über die Herrngasse), Marienplatz 2, 83512 Wasserburg a. Inn (der Raum ist barrierefrei zu erreichen)

eingelegt werden.
- Wer einen **Eintragungsschein** hat, kann sich in die Eintragsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen.

Darüber hinaus können Stimmbererechtigte, die während der gesamten Eintragszeit wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, einen Eintragungsraum aufzusuchen, gem. Art. 69 Abs. 3 Satz 3 LWG auf dem Eintragungsschein eine **Hilfs-person** mit der Eintragung beauftragen. Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist auf dem Eintragungsschein **eidesstattlich** zu versichern.

Briefliche Eintragung ist nicht möglich.

- Einen **Eintragungsschein** erhält **auf Antrag**, wer
 - 5.1 in das Wählerverzeichnis **eingetragen und stimmbererechtigt** ist,
 - 5.2 **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen**, aber **stimmbererechtigt** ist und
 - a) nachweist, dass er ohne Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 Landeswahlordnung (bis zum 10. Januar 2019) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 19 Abs. 1 Landeswahlordnung (bis zum 15. Januar 2019) versäumt hat,
 - b) dessen Stimmrecht erst nach Ablauf der Fristen nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 oder § 19 Abs. 1 Landeswahlordnung entstanden ist,
 - c) dessen Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

- Der Eintragungsschein kann **bis zum Ende der Eintragsfrist, 13.02.2019, 16:00 Uhr** im/in
- (Rathaus/Dienststelle: Anschrift, Zimmer-Nr.)
Bürgerbüro der Stadt Wasserburg a. Inn (Eingang über die Herrngasse), Marienplatz 2, 83512 Wasserburg a. Inn (der Raum ist barrierefrei zu erreichen)

schriftlich (auch per Teletax, E-Mail) oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden. Behinderte Stimmbererechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

- Der Eintragungsschein wird übersandt oder amtlich überbracht. Versichert eine stimmbererechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Eintragungsschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Ende der Eintragsfrist (13.02.2019, 16:00 Uhr) ein neuer Eintragungsschein erteilt werden.

- Der Eintragungsschein kann auch durch die stimmbererechtigte Person persönlich abgeholt werden. An **andere Personen** kann der Eintragungsschein nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen **Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als **vier Stimmbererechtigte** vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor dem Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern.

- Stimmbererechtigte, die eine Hilfsperson mit der Eintragung beauftragen wollen (Art. 69 Abs. 3 Satz 3 Landeswahlgesetz, siehe oben Nr. 4), erhalten mit dem Eintragungsschein den Text des Volksbegehrens.

Datum _____ Unterschrift _____

Wasserburg a. Inn, den 02.01.2019 _____

Auszuhängen am: 02.01.2019
Abzunehmen am: 16.01.2019
Handzeichen: _____



Die Schaffler tanzen wieder!

Foto: Werner Gartner



sparkasse-wasserburg.de

Vor unserer Geschäftsstelle
im Rathaus treten am

**Freitag, 18.01.2019
um 14:30 Uhr**

die Wasserburger Schaffler auf.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Wenn's um Geld geht
S Kreis- und Stadtparkasse
Wasserburg am Inn

Nachhilfe
Karin Reich



Qualifizierte und erfahrene Fachkräfte für alle Fächer, Klassen, Schulen
Prüfungsvorbereitung, Oster- und Pfingstferienkurse
Spanisch, Mathe, Physik, Englisch, Französisch, Deutsch, BWR

Beratung vor Ort: Montag - Freitag 14.30-17.00 Uhr
Tränkgasse 1 • 83512 Wasserburg • 08071- 6619

Praxis Dr. medic Stefan Girbaci

Facharzt für innere Medizin, hausärztliche Versorgung

Adresse: Bäckerzeile 3c, 83512 Wasserburg a. Inn

Telefon: 08071-6171, Fax: 08071-51219

E-mail: praxis.drgirbaci@yahoo.com



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:30-12:00	08:30-12:00	08:30-13:00	08:30-12:00	08:30-13:00
16:00-18:00	16:00-18:00		16:00-20:00	

Ab 2019 haben wir für Sie eine Abendsprechstunde
am **Donnerstag** von 16:00 - 20:00!

NAVARA N-GUARD + QASHQAI JUNGWAGEN

SPAREN SIE IM DOPPELPAK NOCH MEHR³



Innovation
that excites



NISSAN NAVARA N-GUARD

Double Cab 4x4, 2.3 dCi 140 kW (190 PS), EURO6, Twin-Turbo¹

El. Glas-Hub-Schiebedach, Teilleider, Anhängerkupplung, Einparkhilfe hinten,
Navi, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik, Design-Paket N-GUARD uvm.

EINZELPREIS: 37.466 € netto (44.585 € brutto)



NISSAN QASHQAI VISIA

1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS)², Jungwagen, EZ 09/17, ca. 15.000 km

DAB+ Radio mit Bluetooth[®], Klima,
LED-Tagfahrlicht uvm.

**AKTIONSPREIS: 7.387 €
netto (8.790 € brutto)³**

KAUFEN SIE DEN NAVARA N-GUARD JETZT FÜR IHRE FIRMA UND ERHALTEN SIE DEN QASHQAI VISIA ZUM SONDERPREIS DAZU!

¹Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,8, außerorts 6,1, kombiniert 6,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 167 g/km. ²Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,6, außerorts 5,1, kombiniert 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km; Effizienzklasse C. (Jeweils Messverfahren gem. EU-Norm).

Abb. zeigt Sonderausstattungen. ³NISSAN QASHQAI Sonderpreis nur in Kombination mit Kauf eines NISSAN NAVARA N-GUARD gültig. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Stand: 30.11.2018

Huber
„Das ist mein..“ Autohaus

Autohaus MKM Huber GmbH | Eiselfinger Straße 4 | 83512 Wasserburg | Tel.: 0 80 71/91 97 0
WhatsApp: 01 57/77 73 62 33 | info@zum-huber.de | www.zum-huber.de

50
JAHRE
★
AUTOHAUS
HUBER

Menschen kaufen Plastikflaschen und schmeißen sie oft sofort weg. Der Anteil an Einwegverpackungen im Getränkebereich steigt seit Jahren kontinuierlich an, Mehrweg wird nach und nach verdrängt. Verschärft hat sich die Lage vor allem durch die Einführung des Pfands auch für Einwegflaschen und -Dosen. Dem Kunden wird damit umweltfreundliches Mehrweg suggeriert, auch wenn es sich vielfach um ökologisch fragwürdige Einwegverpackungen handelt, die – wenn überhaupt – oft nur sehr schwer recycelt werden können. „Refill“ will helfen, den meist völlig unnötigen Verpackungsmüll zu vermeiden.

Für die „Refill“ Stationen ist die Teilnahme am Projekt ein Service für ihre Kunden. Das steigert das Image, hat einen Marketingeffekt und kann sogar helfen, die Kundenfrequenz zu steigern. Denn nicht selten lockt das Nachfüll-Konzept neue Kunden in die Läden, die auch über den Eintrag auf der offiziellen Internetseite von Refill auf den Service aufmerksam gemacht werden. Und wer sich frisches Trinkwasser holt, der nimmt vielleicht auch gleich noch etwas Anderes mit.

Für den Energiedialog Wasserburg 2050 ist „Refill“ in jeder Hinsicht nachhaltig. Denn jede nicht produzierte Flasche aus Plastik spart Ressourcen und Energie für Produktion und Transport. Dabei kann das Wasserburger Leitungswasser selbstverständlich völlig bedenkenlos getrunken werden. Qualitativ kann es mit fast allen Flaschenwässern in jeder Hinsicht mithalten. Und vor allen Dingen überzeugt Leitungswasser auch preislich - denn ein Liter kostet weniger als 0,1 Cent!

Mitmachen bei „Refill“

Wer bei „Refill“ mitmachen möchte, kann sich an Wasserburgs Klimaschutzmanager Josef Allio unter 08071 9088-24 wenden. Bei ihm und beim Energiedialog Wasserburg 2050 laufen die Fäden für das Projekt in Wasserburg zusammen.

STADTARCHIV WASSERBURG

Ein Speckschwein zu Weihnachten

Die Achatz-Stiftung versorgte einst arme Notleidende

Das Wasserburger Heilig-Geist-Spital war nicht die einzige wohlthätige Stiftung in der Stadt. Im 15. und 16. Jahrhundert wurden zahlreiche weitere Stiftungen ins Leben gerufen, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise Bedürftige versorgten und damit das Spital ergänzten, das allein mit der karitativen Arbeit überfordert gewesen wäre. Vermutlich als erste dieser späteren Stiftungen entstand das Leprosenhaus bzw. Siechhaus neben der Kirche St. Achatz auf der östlichen Innseite.



Lithografie der St. Achatz-Kirche, 1. Hälfte 19. Jh. (Museum Wasserburg, Inv.-Nr. 4946 a).

Es wurde für eine Gruppe Notleidender gebaut, die das Spital nicht ohne große Folgeprobleme hätte aufnehmen können, nämlich für Menschen mit ansteckenden Krankheiten, vor allem für Aussätzige, also Leprakranke. Durch ihre Krankheit aus dem bürgerlichen Leben gerissen, blieb ihnen üblicherweise nur der Bettelstab, wobei sie zusätzlich darunter zu leiden hatten, dass sie gemieden wurden und sich nicht so frei bewegen konnten wie andere Bettler, da es häufig Vorschriften gab, um Ansteckung zu verhindern. Die Einrichtung einer Stiftung für sie war daher folgerichtig.

Die Leprosenhaus war eine Art Spezialspital für Wasserburger Bürger, die an ansteckenden Krankheiten litten. Zwischen 10 und 20 Menschen kamen dort auf Lebenszeit unter, erhielten eine kostenlose Unterkunft, geistliche Betreuung und Unterstützung mit Lebensmitteln und gelegentlich auch Geld. Über die Stiftungsgründung geben die Archivalien des Stadtarchivs keine genaue Auskunft. Das Haus war offenbar von Beginn an angeschlossenen an die Kirche St. Achatz, die erstmals 1403 bezeugt ist. Möglicherweise

wurden beide gemeinsam geplant und gebaut, wofür es jedoch keine Belege gibt. Die früheste Erwähnung des Leprosenhauses datiert auf 1437, die erste erhaltene Stiftungsrechnung stammt aus dem Jahre 1483. Gründer und hauptsächlichlicher Vermögensgeber der Stiftung war offenbar die Stadt Wasserburg selbst.

Die Stiftung besaß außer den Grundstücken der Kirche St. Achatz und des benachbarten Leprosenhauses auch die anfänglich separat betriebene Kirche St. Magdalenen, die seit dem 15. Jahrhundert bis 1786 unweit von St. Achatz am Kellerberg stand. Im 16. Jahrhundert gehörten ihr außerdem einige Krautäcker und Wiesen und sie unterhielt einen Stall mit etwas Milchvieh, vermutlich direkt am Leprosenhaus und von den Bewohnern betrieben. Der Verkauf der Kälber und gelegentlich alter Muttertiere brachte Geld ein. Die Milch wurde für die Bewohner verwendet. Auch ein Bad, dem heilende Wirkung zugesprochen, und das wohl nicht nur für die Kranken genutzt wurde, gab es bei St. Achatz. Vermutlich ist es sogar der Grund für die Einrichtung des Hauses dort gewesen. In den Rechnungen taucht es allerdings erstaunlicherweise nicht prominent auf.

Die Finanzierung der Ausgaben erfolgte hauptsächlich über Gilten auf Häuser oder - mit zunehmender Tendenz - über Zinsen auf ausgegebenes Stiftungskapital, weniger über die Eigenwirtschaft. Daneben standen Opferstöcke für die Siechen in St. Achatz und St. Magdalenen, die quartalsweise geleert wurden, üblicherweise aber nur einen Bruchteil der Erträge der Gilten lieferten. Später kamen Zahlungen von Menschen hinzu, die sich einen Platz im Haus kauften (sogenannte Pfründner), dazu gelegentliche Erbschaften zugunsten der Stiftung und Abgaben auf die Nutzung von deren Grundbesitz. Sie besaß 1680 eine Bleiche in Wasserburg und ein Gut auf dem Land. Im Gesamtumfang war die Stiftung deutlich kleiner als die Heilig-Geist-Spitalstiftung, die bis zu 50 Menschen versorgte, was ihrem engeren Stiftungszweck entsprach.

Schon die ersten Rechnungen lassen die Stiftung in der Form erahnen, in der sie im Wesentlichen bis ins 19. Jahrhundert fortbestand. Klare Konturen gewinnt sie jedoch erst in den späteren Rechnungen, die die einzelnen Einnahme- und Ausgabeposten detaillierter beschreiben. Sie zeigen, dass das Leben im Leprosenhaus wenig komfortabel gewesen sein muss, denn anders als im Heilig-Geist-Spital wurde keine Vollversorgung der Bewohner angestrebt.

Archivalie des Monats Dezember: Rechnung St. Achatz und Magdalenen 1596. Der flexible Pergament-Einband sekundär verwendet: Hieronymus, liber Jeremiae: Prolog, Migne, Handschrift Ende 11. Jh., nach Sabine Erzberger, Katalog der Fragmente im Stadtarchiv Wasserburg, Teil 1, Nr. 7. (StadtA Wasserburg a. Inn, I2c468).



An Nahrung gab die Stiftung ihren Bewohnern vor allem eine wöchentliche Ration Fleisch. Im 17. und 18. Jahrhundert erhielten die Bewohner drei Pfund pro Person und Woche, das an fünf Tagen der Woche gereicht wurde. Dies kann als großzügig gelten, denn in der Frühen Neuzeit kam Fleisch üblicherweise wegen seines Preises bei armen Menschen kaum noch auf den Teller. Die Qualität des Fleisches - vermutlich Rind - dürfte allerdings eher schlecht gewesen sein. Dass die Bewohner stattdessen nicht mit dem Grundnahrungsmittel Brot versorgt wurden, liegt an den Essgewohnheiten der spätmittelalterlichen Gründungsphase des Leprosenhauses. Im 15. Jahrhundert war Fleisch noch relativ billig und ein übliches Nahrungsmittel.

Neben den wöchentlichen Fleischportionen gab es Milchrationen der hauseigenen Kühe und eine wöchentliche Brotversorgung, die jedoch unbedeutend war. Es wurde pro Person und Woche ein Brot im Wert von einem Pfennig ausgegeben. Der Wasserburger Brotordnung von 1565 ist zu entnehmen, dass Roggenbrote dieses Preises je nach Getreidepreis im Gewicht zwischen 5 und 17 Lot variierten, also zwischen umgerechnet 80 und 272 Gramm. Auch wenn sich der Getreidepreis in normalen Jahren üblicherweise eher am günstigsten Ende der Skala bewegte, war damit nur ein bescheidener Beitrag zur Ernährung getan. Der Kauf von Gemüse, Hülsenfrüchten oder Fisch taucht nur ausnahmsweise in den Rechnungen auf, Obst praktisch überhaupt nicht. Üblicherweise versorgte sich das Leprosenhaus damit wohl durch bescheidene Eigenwirtschaft selbst. Tagelohn für Krauthacker ist ein regelmäßiger Rechnungsposten, der das beweist. Über weiteres angebautes Gemüse kann nur spekuliert werden.

An acht Festtagen im Jahr gab es ein Brot- und Weinmahl für die Bewohner. Zu Weihnachten wurde ein Speckschwein angekauft und geschlachtet – das einzige Schweinefleisch im Jahr – und außerdem versorgte die Stiftung das Haus mit dem nötigen Brennholz, Salz und 3 Fudern Rüben jährlich, letztere vermutlich als Viehfutter. Einmal im Quartal wurde außerdem eine festgelegte Summe Geld unter den Bewohnern verteilt. Die ausgezahlten Summen pro Person waren jedoch äußerst niedrig.



Ihr Lagerhaus mit regionalem Landmarkt

Wir bilden aus!
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

Das solltest Du mitbringen:
Überzeugenden Hauptschulabschluss | Spaß am Umgang mit Menschen und Zahlen | Interesse an Bau- und Landwirtschaft | Teamgeist, Ehrlichkeit sowie Zuverlässigkeit | Engagement, Flexibilität und Hilfsbereitschaft

Wir bieten Dir:
Abwechslungsreiche Tätigkeiten | Anspruchsvolle Ausbildung mit optimaler Betreuung | Angenehme Arbeitsatmosphäre | Übernahme bei guten Leistungen | Gute Ausbildungsvergütung | Regelmäßige Schulungen und optimale Prüfungsvorbereitung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B. Handelsfachwirt

Ausbildungsstart 01.09.2019

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung – komm' vorbei und lerne uns kennen!

Ein- und Verkaufs-GmbH
Ansprechpartner Jakob Niedermaier
Tel.: 08076/9176-0 | E-Mail: niedermaier@evg-pfaffing.de
Köckmühle 133 | 83539 Pfaffing | info@evg-pfaffing.de
www.evg-pfaffing.de

Wir wünschen ein gesundes, erfolgreiches 2019



...und bedanken uns herzlich für das Vertrauen im vergangenen Jahr

Neues Jahr, neue Chancen - neue Aktionen.
Zum Jahresstart heiße Sondernachlässe für sofort verfügbare Neuwagen. Kommen Sie Probe sitzen, Probe fahren. Wir freuen uns auf Sie!



50 Jahre **autohaus Gartner**

Autohaus Gartner GmbH & Co. KG · Eiselfing bei Wasserburg/Inn
Rosenheimer Str. 22 · Telefon: 08071/9203-0
www.autohaus-gartner.de

DER ABSOLUTE PREISHAMMER

Der Hammermarkt

Sonderposten Konkurrenzware **PREIS** **Palettenware Restposten**



SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln
Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit
Garten - Heimwerker - Lebensmittel - Wolle ...

Jede Woche neue Super-Schnäppchen!
Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

GESCHENKGUTSCHEINE vom Hammermarkt - immer eine gute Idee!
Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr und Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

Druckfehler und Irrtum vorbehalten, Verkauf nur solange Vorrat reicht.

Liebe Kundinnen und Kunden!
Wir wünschen Ihnen ein schönes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!



Da die Versorgung im Haus allein nicht ausreichte, waren die Bewohner für ihr täglich Brot auf das Betteln angewiesen. Als Kranke konnten sie keinem Handwerk nachgehen, selbst wenn es ihre Gesundheit noch zugelassen hätte. Wie sie selbst in einer Petition an den Rat darstellten, bettelten sie üblicherweise nur an vier besonderen Tagen im Jahr – dem Sonntag Reminiscere, zu Pfingsten, an Michaeli und an Weihnachten – Bettelort war die Innbrücke.

Das Leprosenhaus als kleines Spezialspital für Leprakranke bot keine so gute Versorgung, wie das Heilig-Geist-Spital, verbesserte aber die Lebenssituation seiner Bewohner entschieden. Die Pfründner hatten nach ihrem Einkauf einen festen und im Winter beheizten Wohnsitz bis zum Lebensende, dazu einen Grundstock an Nahrung. Dazu kamen gelegentliche Geldgaben. Nicht zu unterschätzen ist außerdem, dass das Betteln im Rahmen der Leprosenhausstiftung einfacher gewesen sein dürfte und sich auf wenige Tage im Jahr konzentrierte, bei denen die Bürgerschaft wusste, dass die Siechen sie um Geld bitten würden. Für die Stadt lag der Nutzen der Stiftung in der Isolierung der Kranken und dadurch in der erhofften langfristigen Eindämmung der Krankheit. Durch die Zurückdrängung der Lepra wandelte sich das Leprosenhaus bis spätestens Mitte des 18. Jahrhunderts zu einem normalen Pfründnerhaus ähnlich dem Spital, in dem keine infektiösen Kranken mehr lebten. Vermutlich bestand wegen der unterschiedlich guten Versorgung eine deutliche Hierarchie zwischen Heilig-Geist-Spital und Leprosenhaus. Zumindest für wohlhabendere Wasserburger dürfte letzteres kaum als angemessener Aufenthaltsort für die letzten Lebensjahre in Frage gekommen sein. Dafür spricht auch, dass in den Quellen gelegentlich der Begriff Armenhaus für das Leprosenhaus verwendet wird.

Dr. Christoph Nonnast

Tipp zum Weiterlesen

Der Text dieser Ausgabe der Archivalie des Monats ist der neuesten Buchveröffentlichung des Stadtarchivs entnommen: Nonnast, Christoph, Armenwesen und wohltätige Stiftungen in Wasserburg am Inn, 1300 - 1800.

Die 168-seitige Broschüre mit zahlreichen farbigen Abbildungen ist für 13,20 Euro im Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-947027-02-6).

Danke für Engagement und herausragende Schaufenstergestaltung

„Das kleine Puppenmuseum“ ist ein ganz besonderes Kleinod in der Wasserburger Frauengasse gleich unterhalb des Stechl-Kellers. Brigitte Fichtner hat in dem kleinen ehemaligen Laden mit den markanten roten Schaufenstern eine private Sammlung mit unzähligen Puppen, Puppenstuben und historischem Spielzeug untergebracht und ausgestellt.

Erster Bürgermeister Michael Kölbl hat kurz vor Weihnachten der Inhaberin Brigitte Fichtner mit einem Blumenstrauß „Danke“ gesagt für das nunmehr zehnjährige Engagement für ihr außergewöhnliches privates Museum. Vor allem auch die regelmäßig wechselnde, liebevolle Ausgestaltung des Schaufensters werde von Passanten häufig bewundert und sei seit vielen Jahren eine echte Bereicherung für die Altstadt.



Von außen nicht direkt zu sehen ist die Spielzeugwelt im Innern, die in zahlreichen Spielszenen über zwei Stockwerke präsentiert wird. Für den interessierten Besucher gibt unzählige kleine Details in den vielen historischen Puppenhäusern, -stuben und -wägen zu entdecken. Brigitte Fichtner möchte mit ihrer Sammlung ein Stück Kulturgut bewahren. Ein großes Anliegen ist ihr deshalb die größtmögliche Authentizität bei der Auswahl und Präsentation ihrer geliebten Sammlerstücke.



Brigitte Fichtner öffnet ihre private Sammlung für interessierte Besucher völlig unentgeltlich. Wer sich für historisches Spielzeug und nostalgische Puppen interessiert, kann unter 0173 3746238 mit ihr einen individuellen Besichtigungstermin vereinbaren.

KITA ALTSTADT

Haus der kleinen Forscher

„Kinder in dem Alter forschen immerzu“, stellte Michael Kölbl entspannt fest. Und fachsimpelte ausgiebig mit den kleinen Forschern über den Regenbogen. Die 51 Zwergerl der dortigen Kindertagesstätte machten selber einen Regenbogen. Für diese Forschungsergebnisse bekam die Kita Reitmehring jetzt das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher.“

„Leon hat den Regenbogen zuerst entdeckt“, verriet Xaver Bürgermeister Michael Kölbl und Simon Zoßeder, stellvertretender Vorsitzender des IHK-Regionalausschusses Rosenheim, die sich auf die kinderkleinen Bänke gefaltet hatten und interessiert zuhörten, was die kleinen Forscher zu berichten haben. Kita-Leiterin Anja Zeller brach mit der Frage, wo denn der Versuch gemacht worden sei, drinnen oder draußen, das Eis. „Draußen!!! Drinnen scheint doch keine Sonne!“ erklärte ein kleiner Kerl ganz empört. Und schon übernahmen die Kinder das Kommando, erzählten, wie sie mit einem Blatt Papier, Wasser und einem Spiegel einen Regenbogen produziert hatten.



Dokumentiert ist das Experiment in Fotobüchern, die Xaver und Lorenz all denen zeigten, die nicht bei dem Versuch dabei waren. Michael Kölbl ließ sich von Lorenz ganz genau erklären, wie das mit dem Regenbogen funktionierte und diskutierte mit den Zwergerln auch, wann und wo der Regenbogen aufhört. „Ihr seid echte kleine Forscher, das finde ich ganz, ganz toll. Bleibt's neugierig“, so Kölbl.

Alexandra Unverdorben-Völker ist die Erzieherin, die sich extra für die Vermittlung naturwissenschaftlich-technischer Inhalte qualifiziert hat, mehrere Fortbildungen zu diesem Thema absolvierte. Ihr überreichte Simon Zoßeder deswegen auch die Plakette „Haus der kleinen Forscher“. Reitmehring ist nach dem katholischen Kindergarten Pfaffing das zweite Haus der kleinen Forscher im Landkreis. Er finde es großartig, so Zoßeder, wenn sich Kinder schon sehr früh für naturwissenschaftliche Themen begeistern. Die Neugier und das gemeinsame Suchen nach Lösungen förderten Fähigkeiten, die später auch im Berufsleben wichtig seien. Seine Mitarbeiter im Brummi-Center fänden die Aktion auch ganz toll und hätten auf Weihnachtsgeschenke verzichtet, damit die kleinen Forscher weiter forschen können. Was die Kita-Leiterin Anja Zeller einen Moment sprachlos machte.

Die IHK München und Oberbayern ist seit 2011 Partner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Ziel der größten Aktion für frühkindliche Bildung in Deutschland ist es, Drei- bis Zehnjährige in Kindertageseinrichtungen altersgerecht für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern.

Die Aktion wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Helmholtz-Gemeinschaft, der Siemens-Stiftung, der Dietmar-Hopp-Stiftung und der Deutsche-Telekom-Stiftung getragen.

Text: Wasserburger Zeitung

KINDERTAGESSTÄTTE BURGAU

Plätzchenverkauf im Edeka Schmidmüller

Am 15. Dezember wurden im Edeka Schmidmüller verschiedene Vorweihnachtsgeschenke an Kinder verlost, die die Adventswochen vorher einen Teilnahmechein mit ihrem Wunschgeschenk ausgefüllt hatten. Zu diesem Anlass hat Marktleiterin Astrid Schmidmüller das Team und den Elternbeirat der KiTa Burgau gebeten, diese Verlosung mit Weihnachtsliedern und Punsch und Plätzchen zu umrahmen. Zahlreiche Familien ließen sich die Köstlichkeiten gegen eine freiwillige Spende schmecken. Das Geld kommt den Kindern der Kindertagesstätte Burgau voll zu Gute.



Der Elternbeirat bedankt sich bei Frau Schmidmüller für die Punschspende, bei allen Plätzchenbäckern, bei den Plätzchenverkäufern sowie beim Team der KiTa für die musikalische Gestaltung.

WASSERBURGER RATHAUSKONZERTE

Wir suchen dich!

Möchtest du ein Blumenmädchen für die Rathauskonzerte werden?

Du bist an klassischer Musik interessiert und hast keine Scheu vor einem großen Publikum? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen ab dem kommenden Jahr für unsere Rathauskonzerte (Abendveranstaltungen von ca. 20 bis 22 Uhr) wieder zwei Blumenmädchen, die bei den insgesamt fünf Konzerten im Rathaus in Wasserburg Blumen an die Künstler verteilen. Keine Sorge, du musst keine Rede halten!

Am Ende des Jahres bekommst du auch ein kleines Dankeschön für deinen Einsatz und natürlich für jedes Konzert zwei Freikarten.

Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich gerne bei der Stadt Wasserburg in der Gäste-Information, entweder persönlich, per E-Mail an carolin.meingassner@wasserburg.de oder telefonisch unter 08071 105-22. Wir freuen uns über dein Interesse und dein Engagement für die Stadt Wasserburg!

Voices of Joy ersingen 1.000 Euro

Benefizkonzert für die Johanniter-Unfall-Hilfe in Wasserburg

Stolze 1.000 Euro für die Johanniter haben die sechs Damen von Voices of Joy unter der Leitung von Michaela Haindl mit ihrem Benefizkonzert am 16. Dezember ersungen. Rund 200 Besucher genossen an dem Sonntagabend in der Christuskirche eine musikalische Reise durch Klassik, Filmmusik und weihnachtliche Weisen.

Mit ihrem Auftritt unterstützen Voices of Joy die Arbeit der Johanniter in Wasserburg und im Landkreis Rosenheim. Die Spende wird für die Förderung der Johanniter-Jugend genutzt, die Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet und sie spielerisch mit Erster Hilfe vertraut macht. Auch die Ausbildung ehrenamtlicher Sanitäter, die im Bevölkerungsschutz ausrücken, wenn der reguläre Rettungsdienst an seine Kapazitätsgrenzen stößt, wird durch die Spende unterstützt – inklusive der rein ehrenamtlichen Arbeit der Rettungshundestaffel. Und auch trauernde Kinder, die beim Johanniter-Trauerzentrum Lacrima betreut werden, profitieren vom Konzert des Gospelchors.



Michaela Haindl (l.), die Leiterin von Voices of Joy, übergibt den Erlös des Benefizkonzerts an die stellvertretende Bereitschaftsleiterin der Johanniter in Wasserburg Sylvia Trapp-Örtl (2.v.l.). (Foto: Johanniter/ Gerhard Bieber)

Mitarbeiter verzichten auf Geschenke

Sparkasse Wasserburg spendet 2.000 Euro für soziale Projekte

Traditionell haben die Mitarbeiter der Sparkasse Wasserburg auch in diesem Jahr wieder auf Weihnachtsgeschenke vom Arbeitgeber verzichtet und das Geld gespendet. Dieses Jahr wurde die Spende an zwei Vereine aufgeteilt. Der Wasserburger Wunschbaum e.V. konnte sich über eine Spende in Höhe von 1.000 Euro freuen. Kindern und Jugendlichen aus finanziell schwachen Familien erfüllt der Verein Weihnachtswünsche. Ebenfalls 1.000 Euro erhielt das Soziale Nachbarschaftliche Netzwerk SoNNe. Der Verein hilft Menschen, die aufgrund plötzlicher Krankheit oder sonstiger außergewöhnlicher Belastung schnelle und unbürokratische Hilfe benötigen.



Stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Wasserburg übergaben Christian Fuchsbüchler, stv. Vorstandsmitglied und Markus Keller, Personalratsvorsitzender, die beiden Spenden.

Mit dem Kreisjugendring Rosenheim nach Israel

Elfältige Jugendreise in den Osterferien nach Beer Sheva

Die traditionellen Jugendbegegnungen zwischen dem Landkreis Rosen-

heim und der israelischen Wüstenstadt Beer Sheva werden im Jahr 2019 weitergeführt. Der Kreisjugendring Rosenheim will in den Osterferien mit einer Jugendgruppe nach Israel reisen. Interessierte Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren können sich seit dem 7. Januar 2019 direkt beim Kreisjugendring anmelden.



Die über Jahrzehnte gepflegten Freundschaft zwischen dem Landkreis Rosenheim und Beer Sheva weist auf die besondere Bedeutung von Jugendbegegnungen zwischen Deutschland und Israel hin. Sie sind wichtige Bausteine in der Entwicklung der Beziehungen zwischen beiden Ländern.

In den Osterferien vom 14. bis 24. April reist eine Gruppe aus dem Landkreis für elf Tage nach Beer Sheva. Die Jugendlichen werden in Gastfamilien untergebracht. Zu Beginn der Sommerferien kommen die jungen Israelis zum Gegenbesuch. Sowohl beim Aufenthalt in Beer Sheva als auch im Landkreis Rosenheim werden beide Gruppen ein gemeinsames Programm absolvieren, das aus einer Mischung aus Bildungsinhalten, touristischen Attraktionen und Familienprogrammen besteht. Zum Programm gehört auch ein Vorbereitungsseminar, in dem die Jugendlichen sowie die verantwortlichen Begleiter sich kennenlernen und die Reise organisatorisch und inhaltlich vorbereitet wird.

Im Teilnehmerbeitrag von 650 Euro sind alle Kosten für Flug, Unterkunft, Verpflegung und Programmkosten in Israel sowie für den Gegenbesuch in den Sommerferien im Landkreis Rosenheim enthalten.

Die Maßnahme wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes, bereitgestellt über das Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch und des Bayerischen Jugendrings, gefördert.

Nähere Informationen zum Begegnungsprogramm gibt es beim Kreisjugendring Rosenheim telefonisch unter 08031 15990.

MS-KONTAKTGRUPPE WASSERBURG LAND

Nikolausfeier

„Alle Jahre wieder“ kommt die Weihnachtszeit und schenkt uns ihre Lieder - aber auch Arbeit bei der Vorbereitung und Logistik für einen gemeinsam gestalteten Nachmittag in unserer „MS-Kontaktgruppe Wasserburg und Land (Schonstett) – alt“ unter Leitung von Religionslehrer und Diplom Theologe Uwe Schröder. Von der Küche über die Gestaltung des Raumes, die Geschenke, den Aufbau bis zur Terminierung des Nikolauses - es will alles bedacht sein.

Am Ende des Jahres gilt es den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Dank zu sagen für ihre hochherzige Bereitschaft, Zeit und Herzblut im Einsatz für Menschen zu opfern, mit denen es das Schicksal aufgrund ihrer Behinderung nicht so gut gemeint hat. Und so denken wir aber auch an das, was jeder Einzelne zu tragen hat und mitbringt. Wir feiern Weihnachten, die Erinnerung daran, dass es ohne Mitmenschlichkeit und Zwischenmenschlichkeit in der Beziehungsarbeit zwischen Menschen und Gott nicht geht.

Dank auch an unseren treuen Nikolaus, Peter Stenger, der immer wieder die Augen der mit seinen VerserIn angesprochenen zum Leuchten bringt. Ohne ihn ginge es genauso wenig wie ohne die Zisch-Musik von Adelheid Lutzenberger, die uns nun schon seit gut zwei Jahren begleitet und bei unseren Nachmittagen zur guten Stimmung beiträgt.

Der nächste Gruppennachmittag ist am 26. Januar ab 13 Uhr. Dann wird Fasching im Krippnerhaus Edling gefeiert.



Der neue Wichteldienst WOW

Neu und einzigartig in Wasserburg

Was darf man darunter verstehen?

Wenn der Einkauf aufgrund schlechten Wetters, Krankheit oder sonstigen Gründen nicht selbst getätigt werden kann, genügt ein Anruf bei den Wasserburger Einkaufswichteln. Hier handelt es sich um zwei Schüler der Montessorischule Rohrdorf, die im Rahmen des Schulprojektes „soziale Verantwortung“ unkompliziert und vor allem kostenlos die Besorgungen für die Bürgerinnen und Bürger in der Altstadt von Wasserburg erledigen. Dazu gehören Einkäufe, Botengänge, Rezepte holen etc.

Die Schüler erhalten Unterstützung von Seiten der betreuenden Lehrkraft, sowie von ihren Eltern. Das Projekt läuft voraussichtlich bis zu den Sommerferien 2019. Aufträge können jeden Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr abgegeben werden. Die Lieferung erfolgt dann samstags zwischen 9 und 12 Uhr.

Nähere Informationen zu dieser kostenlosen Dienstleistung erhalten sie unter 08071 920458 (Kilian Halt) oder 08071 5975783 (Vincent Schmeller).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Der Reifenschwinger

Neues Buch passend zum Schäfflerjahr

Tauchen Sie ein in das Wasserburg zur Zeit des 30-jährigen Kriegs. Lauschen Sie den Tagebuchaufzeichnungen des Schäfflers Veit Fassbinder. Er lässt Sie ein düsteres Kapitel seiner Heimatstadt hautnah erleben. Das Buch gibt Ihnen Einblicke in die Symbolik des Schäfflertanzes, welcher eng mit dem Schwarzen Tod verbunden ist.

Das Buch ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.



Zum neu erschienenen Roman „Der Reifenschwinger“ gibt es ab sofort feine Pralinés mit Schäfflermotiven von der Coniserie Dengel aus Rott.

Das Buch plus Lesezeichen plus der limitierten Pralinen-Edition ist in der Gäste-Information im Rathaus zum Preis von 19.50 Euro erhältlich. Das Pralinen-Trio kann für 4.50 € erworben werden. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr sowie Samstag von 9.30 bis 14 Uhr.

Termine vom 12. bis 27. Januar

Ausführliche Beschreibungen auf www.wasserburg.de

Samstag 12.01.19

- 08:30 Uhr **Erste-Hilfe-Kurs**
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Wasserburg. Info/Anmeldung:
Tel. 08071 95566, www.johanniter.de/wasserburg
- 15:00 Uhr **Nachmittagscafe mit Programm**
Pfarrzentrum St. Jakob
- 19:00 Uhr **BADRIAZZO**
Wasserburger Ball Schwarz Weiß. Badria-Halle.
- 20:00 Uhr **DAS DSCHUNGELBUCH**
Theater Wasserburg

Sonntag 13.01.19

- Christbaumaktion der Johanniter-Jugend**
DAV: Skitour je nach Schneelage
Infos zu Tour & Anmeldung: www.alpenverein-wasserburg.de
- 19:00 Uhr **Johanna Bufler spielt in Wasserburg**
Historischer Rathaussaal
- 19:30 Uhr **Martin Kälberer - Baltasound**
„Landwirtschaft“ Staudham. Einzigartige Mischung aus akustischen und elektronischen Elementen, Klängen von Klavier, Hang, Gesang, Perkussion und allerlei ungewöhnlichen Instrumenten.

Montag 14.01.19

- 09:00 Uhr **Bewegung für Schwangere**
RoMed Klinik
- 10:00 Uhr **Beratung zu sozialen Fragen/Anliegen**
Bürgerbahnhof
- 14:00 Uhr **BRK Seniorennachmittag**: Film vom 4-Tagesausflug
BRK-Haus an der Krankenhausstraße
- 14:00 Uhr **Migrationsberatung der AWO Rosenheim**
Bürgerbahnhof
- 18:30 Uhr **SkF: Schwanger – was muss ich jetzt wissen?**
Caritas-Zentrum

Dienstag 15.01.19

- 10:00 Uhr **Öffnung der Wasserburger Tafel**
Brunhuberstraße 24. Geöffnet dienstags von 10 bis 12 Uhr
- 13:00 Uhr **Beratung zu sozialen Fragen/Anliegen**
Bürgerbahnhof
- 14:00 Uhr **Sprechstunde der Familienberaterin**
FB-Büro am Marienplatz 23. Infos: 08071 5978572
- 17:00 Uhr **VdK: Offener Stammtisch**
Hotel-Gasthof Paulaner Stuben
- 19:30 Uhr **Treffen der Wasserburger Autoteiler (WAT)**
Perla di Calabria

Mittwoch 16.01.19

- 09:30 Uhr **Stillsprechstunde beim SkF**
Caritas-Zentrum. Bis 11.30 Uhr. Eigenbeitrag 10 Euro. Anmeldung erforderlich: Tel. 08031 31412
- 10:00 Uhr **Sprechstunde der Familienberaterin**
Bürgerbahnhof

Donnerstag 17.01.19

- 08:00 Uhr **Beratung zu sozialen Fragen/Anliegen**
Bürgerbahnhof
- 08:15 Uhr **DAV Werktagstour**
Tourinfos: alpenverein-wasserburg.de
- 09:00 Uhr **Sprechstunde der Familienberaterin**
FB-Büro am Marienplatz 23. Infos: 08071 5978572
- 09:00 Uhr **Sprechstunde des VdK**
Bürgerbahnhof
- 14:00 Uhr **Gartler Kaffeeratsch**
Queens Coffee & Pub
- 18:00 Uhr **Sitzung des Werkausschusses**
Stadtwerke Wasserburg - Besprechungsraum im Wasserwerkgebäude
Tagesordnung: www.wasserburg.de

- 19:30 Uhr **Anonyme Alkoholiker Meeting**
Ev. Christuskirche. Info: 08071 5264207, willi-aa-wasserburg@gmx.de
- 19:30 Uhr **Schützenbrüder: Jahreshauptversammlung mit Ehrungen**
Schützenheim Badria
- 20:00 Uhr **Jazz in der Schranne - Johannes Ochsenbauer Trio**
Café Die Schranne

Freitag 18.01.19

- DAV: Wintersportwochenende im Lungau** (bis 20.01.)
Infos zu Tour / Anmeldung: www.alpenverein-wasserburg.de
- Miss Poirot und die Leiche ohne Kopf**
LandWirtschaft Staudham, Theater Herwegh
- 08:15 Uhr **DAV Werktagstour (bis ca. 600 Hm)**
Tourinfos: alpenverein-wasserburg.de
- 20:00 Uhr **Premierenkonzert Lauschgold**
Historischer Rathaussaal
- 20:00 Uhr **PEER GYNT**
Theater Wasserburg

Samstag 19.01.19

- Miss Poirot und die Leiche ohne Kopf**
LandWirtschaft Staudham, Theater Herwegh
- 20:00 Uhr **PEER GYNT**
Theater Wasserburg

Sonntag 20.01.19

- DAV: Einführung in die Skitourentechnik**
Infos zu Tour / Anmeldung: www.alpenverein-wasserburg.de
- Miss Poirot und die Leiche ohne Kopf**
LandWirtschaft Staudham, Theater Herwegh

Montag 21.01.19

- 10:00 Uhr **Beratung zu sozialen Fragen/Anliegen**
Bürgerbahnhof
- 14:00 Uhr **Migrationsberatung der AWO Rosenheim**
Bürgerbahnhof
- 17:00 Uhr **Geburtsvorbereitung**
RoMed Klinik, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe
- 18:30 Uhr **Heimatverein: Beeindruckende Dokumente**
Archivführung im Stadtarchiv
- 19:30 Uhr **Rückbildung**
RoMed Klinik

Dienstag 22.01.19

- 10:00 Uhr **Öffnung der Wasserburger Tafel**
Brunhuberstraße 24. Geöffnet dienstags von 10 bis 12 Uhr
- 13:00 Uhr **Beratung zu sozialen Fragen/Anliegen**
Bürgerbahnhof
- 14:00 Uhr **Sprechstunde der Familienberaterin**
FB-Büro am Marienplatz 23. Infos: 08071 5978572
- 14:00 Uhr **Beikost - Ab jetzt gibt 's was auf den Löffel!**
RoMed Klinik, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe

Mittwoch 23.01.19

- 10:00 Uhr **Sprechstunde der Familienberaterin**
Bürgerbahnhof
- 18:00 Uhr **Sitzung des Bauausschusses**
Rathaus. Tagesordnung: www.wasserburg.de

Donnerstag 24.01.19

- 08:00 Uhr **Beratung zu sozialen Fragen/Anliegen**
Bürgerbahnhof
- 08:15 Uhr **DAV Werktagstour**
Tourinfos: alpenverein-wasserburg.de
- 09:00 Uhr **Sprechstunde der Familienberaterin**
FB-Büro am Marienplatz 23. Infos: 08071 5978572
- 09:00 Uhr **Sprechstunde des VdK**
Bürgerbahnhof
- 15:00 Uhr **AWO-Seniorennachmittag**
Bürgerbahnhof
- 18:00 Uhr **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**
Rathaus, Tagesordnung: www.wasserburg.de
- 19:30 Uhr **Anonyme Alkoholiker Meeting**
Ev. Christuskirche. Info: 08071 5264207, willi-aa-wasserburg@gmx.de
- 19:30 Uhr **Schützenbrüder: Schießabend**
Schützenheim Badria
- 20:00 Uhr **ACH ... EIN WORT ALS PRINZ**
Lesereihe des Theaters Wasserburg

Freitag 25.01.19

- 08:15 Uhr **DAV Werktagstour (bis ca. 600 Hm)**
Busbahnhof Altstadt. Tourinfos: alpenverein-wasserburg.de
- 14:00 Uhr **Alt und Jung gemeinsam aktiv**
Mehrgenerationenhaus Wasserburg
- 15:00 Uhr **Schwarzer Freitag - Gruselführung**
Treffpunkt auf der Burg. Anmeldung: Tel. 08071 4107
- 19:30 Uhr **Jugendkonzert der Stadtkapelle 2019**
Historischer Rathaussaal. Die Bläuserschule der Stadtkapelle präsentiert die Nachwuchs-Orchester
- 19:30 Uhr **Wellbrüder - aus 'm Biermoos**
„Landwirtschaft“ Staudham. Die Sprosse der Familie Well, nehmen in bewährter Tradition das politische Geschehen aufs Korn.
- 20:00 Uhr **Opern amoi anders - bayrisch, witzig, schräg**
Krippnerhaus Edling
- 20:00 Uhr **PEER GYNT**
Theater Wasserburg

Samstag 26.01.19

- DAV: Skitour auf den Salzachgeier, Kitzbüheler Alpen**
Infos zu Tour / Anmeldung: www.alpenverein-wasserburg.de
- 09:00 Uhr **Geburtsvorbereitung für Paare**
RoMed Klinik
- 13:00 Uhr **Faschingsfeier der MS-Kontaktgruppe Wasserburg und Land**
Krippnerhaus Edling
- 20:00 Uhr **PEER GYNT**
Theater Wasserburg

Sonntag 27.01.19

- DAV: Schneeschuhtour zum Brunnsteinhaus**
Tourinfos: www.alpenverein-wasserburg.de
- 19:00 Uhr **PEER GYNT**
Theater Wasserburg

Freiheit**Mitgliederausstellung des AK 68 - Entrüstung ausdrücklich erwünscht!**

Das Thema der diesjährigen Mitgliederausstellung zum Thema Freiheit soll das Potential haben, sowohl bei den Künstlern, als auch beim Betrachter polarisierende Ansichten und Gefühle auszulösen.

Was für den Einen eine vielleicht sogar bodenlose Freiheit darstellt, ist für die Andere vielleicht eine notwendige, längst fällige gesellschaftspolitische Kritik? Vielleicht ist mit Freiheit aber auch etwas keckes, mutiges, Leichtsinnes etwas Witziges, Unverschämtes gemeint? Immer wieder haben es Künstler gewagt zu provozieren und zu irritieren. Im Besten Falle bleiben die Werke bei den Betrachtern noch eine Weile präsent.

Die Mitgliederausstellung wird einen interessanten Raum öffnen, indem sie mit den vielen (Be)Deutungen der Freiheit agiert. Auch die Spannweite der Besucher-Reaktionen auf die verschiedenen Arbeiten könnte demnach von empört, echauffiert, angewidert über belustigt oder überrascht sein.

Fragen zum Konzept beantwortet Katharina Danninger unter 08072 3767842 oder 0152 242 832 84.

Die Ausstellung ist vom 24. Januar bis 17. Februar im Ganserhaus zu sehen. Vernissage ist am Sonntag, 20. Januar, um 15 Uhr.

Geöffnet ist Donnerstag bis Sonntag jeweils von 13 bis 18 Uhr.

THEATER HERWEGH

Telefon 0174 9796191
E-Mail: info@herwegh.info
Unsere neue Homepage: www.theater-herwegh.de
Vorverkauf: Buchhandlung Fabula, Ledererzeile 23

Miss Poirot und Die Leiche ohne Kopf**Noch fünfmal der Wasserburg-Krimi**

Samstag, 5., Samstag, 6., Freitag, 18., Samstag, 19., Sonntag, 20. Januar - LandWirtschaft Staudham (Theatersaal)

Beginn freitags und samstags um 20 Uhr, sonntags um 18.30 Uhr

Jeweils 1,5 Stunden vorher ist an eingedeckten Tischen im Erdgeschoss ein

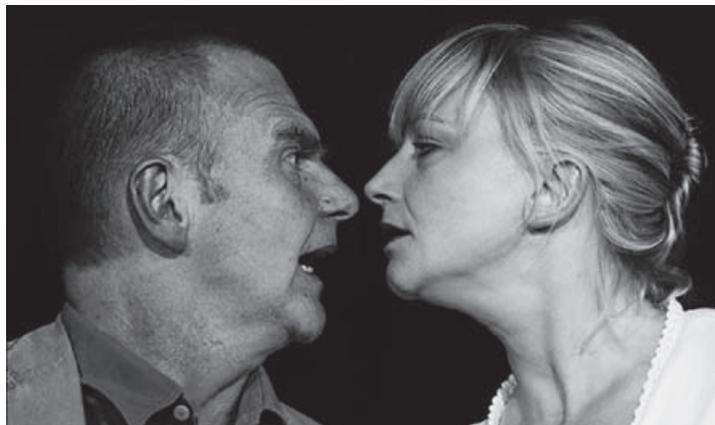
Krimi-Menü möglich (1./2. Gang vor dem 1. Akt, Dessert in der Pause, Käseplatte nach dem Theater). Reservierungen für das Menü nur über das Theaterbüro Herwegh.

**Spannend wie ein Miss Marple-Krimi, amüsant wie „Der Bulle von Tölz“.**

Aus der Kritik im OVB (4.12.18): „Die Zuschauer erleben einen vergnüglichen, kurzweiligen Abend, und es sind vor allem die Anspielungen auf die Wasserburger Kommunalpolitik, aus denen das Stück seinen Reiz bezieht. Radenkovic, der ehemalige, vom Leben bitter enttäuschte Schlachter (einfühlsam gespielt von Helge Leuchs), erhebt einen schweren Verdacht gegen seine Mitbürger: „Ihr haltet alle zusammen, damit kein schlechtes Licht auf Wasserburg fällt.“ Und: „Geschäft, Geschäft, das war für Wasserburg immer am wichtigsten.“

Bitte, bitte küss mich!**Unser Valentinstags-Angebot**

Donnerstag, 14. Februar - LandWirtschaft Staudham



Der Tag für Frisch-, Neu-, Immer wieder oder Noch-, Kurz- und Lang-Verliebte, Verlobte, Ehepaare und alle diejenigen, die die Liebe lieben! Romantische Begleitung durch den Abend in Szenen, Gedichten und Zitaten von und mit Constanze Baruschke-Herwegh und Jörg Herwegh (selbst langverliebt und frisch verheiratet) und einem Liebesmenü bei Kerzenschein.

Menübeginn 19 Uhr

„G.AU.dium“**Sachen zum Lachen**

Sonntag, 24. Februar, 19 Uhr - Hotel Paulanerstuben, Wasserburg

Jörg Herwegh hat aus etlichen Bühnenprogrammen der letzten 30 Jahre die besten und komischsten Szenen zu einem Programm zusammengestellt.

Jörg Herwegh hat seine Lieblingsfiguren in „G.AU.dium“ wieder zum Leben erweckt: Den alkoholhassenden Professor, der durch einen Selbstversuch die Schädlichkeit des Alkohols beweisen will, den hilfsbereiten Ehemann, der für seine Frau den effektiven Einkauf plant, den bemühten Liebhaber, der die ambitionierten Sex-Wünsche seiner Partnerin erfüllen möchte ... alle diese Figuren haben Gutes im Sinn und versinken dennoch im Chaos, in ihrem persönlichen „GAU“, der aber zum Gaudium wird, denn der Zuschauer wird Tränen lachen.

SonnenGarten Edling

Pflege mit Herz und Verstand



Willkommen im SonnenGarten Edling

Im Mai 2014 haben wir das Haus SonnenGarten für Einwohner von Edling und umliegenden Gemeinden gebaut. Wir möchten den Seniorinnen und Senioren ein familiennahes Zuhause bieten, wenn das eigene Heim den Bedürfnissen im Alter nicht mehr gerecht werden kann. Unser Angebot:

TAGESPFLEGE

*Tagesüber in angenehmer
Gesellschaft und abends
wieder zuhause*

Die familiär gestalteten, barrierefreien Gemeinschaftsräume laden zum Verweilen und zu einem gemütlichen Miteinander ein. Wir planen und gestalten unser Angebot nach den Bedürfnissen unseren jeweiligen Tagesgästen. Zu Ihrem Wohlergehen gehören natürlich auch täglich frisch zubereitete, gesunde Mahlzeiten in großer Auswahl, die Sie in gemütlicher Runde zusammen mit den anderen Tagesgästen genießen können.

KURZZEITPFLEGE

*Versorgt und begleitet sein
nach den eigenen Wünschen*

Unsere Kurzzeitpflege ist ein Angebot speziell für pflegebedürftige Menschen, die sonst zu Hause leben und die Betreuung durch Angehörige oder ambulante Pflegedienste übernommen wird. Sie wohnen vorübergehend in unserem Haus und erhalten hier eine professionelle und liebevolle Betreuung und Pflege.

STATIONÄRE PFLEGE

*Gesicherte Lebensqualität
in einem altersgerechten und
förderlichen Umfeld*

Im fortgeschrittenen Alter in ein neues Wohnumfeld zu wechseln, bedeutet eine große Veränderung. Vielleicht wollen Sie einfach nicht mehr alleine leben oder Sie benötigen mehr Pflege, als es ambulante Pflegedienste und Ihre Angehörigen zu leisten im Stande sind. Besonders für Bewohnerinnen und Bewohner mit Demenzerkrankung bieten wir durch unser professionelles Team einen idealen Rahmen für die spezielle Betreuung.

Einzigartige Wohnräume mit 38 qm² inklusive Balkon

Neben unserem großzügigen, parkähnlichen Garten sind unsere Wohnräume für unsere Bewohnerinnen und Bewohner äußerst großzügig und in der Region rund um Wasserburg und Rosenheim einzigartig: bei **38 qm² Wohnfläche inklusive Balkon** im Wohnbereich 1 + 2 können Sie eigene Einrichtungsgegenstände mitbringen und den Raum selbst gestalten. Durch die großzügigen Zimmer ist auch eine Doppelbelegung möglich. Eine kleine Küchenzeile sowie ein vollausgestattetes Badezimmer mit WC und Dusche sorgen außerdem für selbstbestimmtes Wohnen.

Unser Angebot umfasst:

- Eigenbewirtschaftete Küche
- Telefon- und Fernsehanschluss sowie Internet
- Stationseigene Wellnessbadewanne
- Friseur und Fußpflege wöchentlich im Haus
- Speiseraum, Aula und Cafeteria mit Gastgarten und Pavillion
- Gemeinschaftsräume und Terrassen
- Parkähnlicher Garten mit Hochbeeten
- Hauskapelle

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung!



Wir suchen Sie!

Wir laden Sie ein,
Teil unseres Teams zu werden.

Fachkraft (m/w)
für Altenpflege, Gesundheits-
und Krankenpflege

Leitung (m/w)
Soziale Betreuung

Fachkraft (m/w)
Soziale Betreuung

Geronto-Fachkraft (m/w)

Nähere Informationen zu unseren Stellenangeboten finden Sie unter www.sonnengarten-edling.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter lp@sonnengarten-edling.de

Premierenkonzert Lauschgold

Martina Eisenreich – Evelyn Huber – Wolfgang Lohmeier

Ein Benefizkonzert für das Kinderhilfswerk Plan

Lauschgold 3.0 - was für ein Revival: Ein Konzert des legendären Trios Lauschgold in Originalbesetzung am Freitag, 18. Januar, um 20 Uhr im wunderschönen Ambiente des historischen Rathaussaals von Wasserburg. Ein exklusiver Abend in der traditionellen Benefiz-Konzertreihe zu Gunsten des Kinderhilfswerkes Plan.



Evelyn Huber an der Harfe ist ein ungewöhnliches und höchstästhetisches Klangerlebnis. Martina Eisenreich ist eine der erfolgreichsten Komponistinnen unserer Zeit. Auf der Bühne berührt sie am liebsten mit ihrer alten französischen Violine. Wolfgang Lohmeier hat als einer der ungewöhnlichsten Perkussion-Künstler in der internationalen Musik-Szene neue Standards gesetzt.

Der Erlös der Veranstaltung wird vollständig dem Kinderhilfswerk Plan International Deutschland e.V. (www.plan-deutschland.de) gespendet.

Kartenvorverkauf: Sparkasse Wasserburg, www.ticketservice.sparkasse-wasserburg.de oder Telefon 08071 101-3333.

THEATER WASSERBURG

Programm im Januar

Das Dschungelbuch

Im Dschungel tobt der Überlebenskampf: Stubentiger mit Allmachtsfantasien, falsche Schlangen, Pleitegeier im Aktienaufschwung und einige andere halbseidene Gestalten leben nach dem Motto „Fressen und gefressen werden“. Zwischen all diesen Gestalten verteidigt Mowgli seinen Platz...



Frank Piotraschke hat auf Basis von Rudyard Kiplings Klassiker eine eigene Textfassung erstellt. Regie: Uwe Bertram und Frank Piotraschke. Musikalische Leitung: Wolfgang Roth. Es spielen: Susan Hecker, Hilmar Henjes, Pit Holzapfel, Georg Karger, Nik Mayr, Wolfgang Roth, Leonhard Schilde, Dim Schlichter, Annett Segerer, Regina Alma Semmler, Anna Tripp. Gespielt wird die Produktion noch am 11., 12. und 13. Januar und am 1., 2. und

3. Februar. Die Vorstellungen beginnen freitags und samstags um 20 Uhr, sonntags um 19 Uhr.

Peer Gynt



Die nächste Premiere im Theater Wasserburg ist am Freitag, 18. Januar, um 20 Uhr. Nik Mayr inszeniert Henrik Ibsens „Peer Gynt“. In dieser Regiearbeit setzt sich das Ensemblemitglied des Theaters Wasserburg mit der Frage auseinander: „Was geht vor in der ‚Welt hier hinterm Schädelgitter?‘ Ist Peer Gynt wirklich der Angeber, angebliche Lügner und Gernegroß für den ihn alle halten, oder ist er vielmehr das ‚Opfer‘ seiner eigenen Erinnerungsverfälschung?“ Die weiteren Spieltermine: 19., 25., 26. und 27. Januar, 7., 8., 9., 22., 23. und 24. Februar sowie 1. und 2. März. Beginn ist donnerstags, freitags und samstags um 20 Uhr, sonntags um 19 Uhr.

Ach ... ein Wort



Die jährliche, Spielzeit begleitende Lesereihe mit Schauspielern aus dem Ensemble ist in diesem Jahr einmal im Monat an einem Donnerstag in der Theaterbar „Helmut“ und dient der Vertiefung von Themen rund ums „Ach“, dem Nachfragen und Weiterdenken. Die zweite Lesung unter dem Titel „Ach ... ein Wort als Prinz“ ist am Donnerstag, 24. Januar, 20 Uhr. Carsten Klemm und Nik Mayr lesen aus „Barfuß als Prinz“ von Knut Koch.

Mehr Informationen sowie Karten gibt es über www.theaterwasserburg.de. Karten im Vorverkauf sind in Wasserburg in der Gäste-Information, im Inkaufhaus und bei Versandprofi Gartner erhältlich.

Fotos: Christian Flamm

Johanna Bufler spielt in Wasserburg

Das Orchester „Die Arche“ wird am Sonntag, 13. Januar, um 19 Uhr im Rathaus-Saal in Wasserburg ein Konzert präsentieren. Solistin am Klavier ist Johanna Bufler. Sie wird Mozarts Klavierkonzert D-Moll spielen.

Johanna Bufler lebt seit 2014 in New York und ist Studentin für Medizin im Rahmen des Juilliard-Columbia Exchange Programmes. Daneben absolviert sie ihr Studium für Klavier an der weltbekannten Juilliard School in New York. Eigentlich kommt sie aus Wasserburg, wo ihre Familie immer noch lebt.



Sie begann im Alter von 4 Jahren mit dem Klavierspiel und wurde drei Jahre später an der Universität Mozarteum in Salzburg und an der HMTM Hannover als jüngste Studentin unter der Leitung von Prof. Karl-Heinz Kämmerling aufgenommen.

Mit knapp 16 Jahren bewarb sie sich um die Aufnahme für das Klavierstudium an der Juilliard School in New York. Johanna ist Preisträgerin ver-

GOLDANKAUF in Wasserburg Firma Hinterberger

Inh. Claudia Mairhofer · Salzsenderzeile 7

Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
in Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH

30 JAHRE GOLDANKAUF

Bitte Ausweis mitbringen!



**Alle Markenartikel
total reduziert!**

Jacken, Hosen,
Röcke, Blusen, Taschen,
Stiefel, ... usw.

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
Mo. geschlossen

Lissy's Secondhand-Shop
Hofstatt 9 · Wasserburg · Tel. 0 80 71/4 04 80

**ZEITUNGS-
AUSTRÄGER
GESUCHT**



**Wir suchen zuverlässige Austräger
(Schüler/Rentner) für die
Wasserburger Heimatnachrichten
in der südlichen Burgau.**

Druckerei Weigand, Wambach und Peiker GmbH
Email: info@weigand-druck.de · Telefon 0 80 71/ 39 04

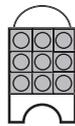
Kachelöfen • Kachelkamine • Kachelherde • Verputzte
Öfen • Offene Kamine • Öfen • Herde • Kaminöfen
Verlegen von Wand- u. Boden-Keramik

Schweigstetter & Weber
Meisterbetrieb

Inhaber: Christian Weber

Salzsenderzeile 11 · 83512 Wasserburg
Telefon 08071/8669 · Fax 50669

Gerhart-Hauptmann-Straße 2 · 83043 Bad Aibling
Telefon 08061/30307



Neue Öffnungszeiten:

Do. 9.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung
Fr. 9.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr

Garten Park Anlagen Service



Georg Plank Pfaffinger Straße 25 - Edling
zuverlässig - regelmäßig - preiswert

- Rasenmähen (Daueraufträge)
- Bäume fällen
- Vertikutieren
- Hecken schneiden
- Gartenkultivierung
- Zaunreparaturen u. Erneuerung
- inkl. Unkraut jäten
- Gartenbepflanzung
- Gemüse- u. Blumengärten fräsen
- Sachgerechte Entsorgung
aller Gartenabfälle
- Obstbaumschnitt
- weitere Arbeiten auf Anfrage
- Reinigung von Außenanlagen

Baumstumpf Entfernung mit Wurzelstockfräse

Tel.: 08071/3859 - Fax: 924152 - Mobil: 0172-9658763

**Ihr Ansprechpartner
im Trauerfall.**

Erd- und
Feuerbestattung,
Bestattungsvorsorge.

Michaela Aringer
Trauerberaterin



Brand Trauerberatung

Klosterweg 12 · 83512 Wasserburg am Inn
Tel.: 08071 50112 · Fax: 08071 50124
www.trauerberatung-brand.de

STEMMER

Holz zum Wohnen!



Unser Monatsangebot:

Thermostrukturierte
**Terrassendielen
einheimische
Gebirgslärche**

lfm 5,95 € 26 mm x 145 mm

Neu & Exklusiv! Schätze aus
dem Stausee. Terrassendiele
Walaba aus Surinam.
Info: www.stauseeholz.de

Besuchen Sie unsere neuen Verkaufsräume in Bachmehring

Obermüllerstraße 9 - Bachmehring, 83549 Eiselfing
Telefon: 08071 - 92880, www.stemmer-holz.de

schiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe und Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben, der Artemisia Academy in Yale University und der amerikanischen Music Academy of the West. Inzwischen gastiert sie bei nationalen und internationalen Konzerten und Festivals in USA und Europa.

Das Orchester „Die Arche“ besteht zum überwiegenden Teil aus Jugendlichen und wird seit seiner Gründung von Rainer Heilmann geführt. Hauptanliegen ist die Heranführung Jugendlicher an die Orchesterarbeit auf gehobenem Niveau.

Zur Aufführung kommt die Orchester-Komposition „Good Morning Mister Morley“ des Rosenheimer Komponisten Walther Prokop und die Suiten aus der Oper Carmen von Georges Bizet.

Karten im Vorverkauf bei Bücher Herzog. Der Eintrittspreis beträgt 20 Euro bzw. für Studenten/Schüler 10 Euro.

Neues Jahresprogramm des Heimatvereins

Das neue Jahresprogramm 2019 des Heimatvereins erscheint Mitte Januar 2019 im Druck und wird dann auch an die Mitglieder versendet. Das vollständige Programm können Sie bis dahin bereits unter heimatverein.wasserburg.de einsehen.

Auf die erste Veranstaltung im neuen Jahr wollen wir an dieser Stelle ebenfalls hinweisen und herzlich dazu einladen:

Beeindruckende Dokumente

Archivführung im Wasserburger Stadtarchiv mit anschließendem Vereinsstammtisch

Montag, 21. Januar, 18.30 Uhr - Stadtarchiv, Kellerstraße 10, und Restaurant Perla die Calabria (Nebenzimmer), Schusterstraße 17 - mit Matthias Haupt und Peter Rink



Das Alte Archiv der Stadt zählt zu den wertvollsten und umfangreichsten in Altbayern, zehntausende Fotos dokumentieren das Stadtgeschehen, private Unterlagen ergänzen das Geschichtsbild Wasserburgs. Stadtarchivar Matthias Haupt stellt herausragende Stücke aus den Beständen vor und zeigt, wie rund 3.000 laufende Meter Papier aufbewahrt und bewahrt werden.

Im Anschluss an die Archivführung (Beginn 18.30 Uhr im Stadtarchiv) treffen wir uns gegen 19.30 Uhr zum „Stammtisch des Heimatvereins“ im Restaurant Perla die Calabria. Dort geht es in Anlehnung an die im Stadtarchiv verwahrten Sammlungsbestände um persönlich erlebte Geschichte(n). Peter Rink moderiert den offenen Austausch, berichtet zur Einführung der Gespräche kurz über das beim Heimatverein durchgeführte Zeitzeugenprojekt und fragt nach Ihren Erinnerungen an unsere und in unserer Stadt. Wir freuen uns auf mitgebrachte Dokumente und Fotos, welche die Erzählungen ergänzen können.

Winterzeit ist Saunazeit!

Der Winter ist die ideale Jahreszeit zum Entspannen und Genießen. Und wo lässt sich das angenehmer tun als in der Sauna? In der neuen Wasserburger Saunawelt erwarten die Gäste viele attraktive Angebote vom Dampfbad über den Eisbrunnen bis hin zur Stirnholzsauna. Einzigartig im

Badria ist der großzügige Saunagarten, der nicht nur im Sommer zum Verweilen einlädt. Egal, ob man die urige Blockhaussauna oder die gemütliche Stollensauna bevorzugt – das Badria lässt die Herzen aller Saunafreunde höher schlagen.



Regelmäßige Saunabesuche sind auch eine ideale Möglichkeit, der Erkältungssaison ein Schnippchen zu schlagen. Sie stärken das Immunsystem, trainieren Herz und Kreislauf und sind außerdem gut für die Haut.

Das Badria hat aber nicht nur ein tolles Sauna-Angebot. Das Hallenbad bietet zahlreiche Möglichkeiten für Groß und Klein, einen unvergesslichen Tag zu verbringen. Auspowern im 25-Meter-Schwimmerbecken, Spaß und Action im Gaudibrunnen und beim Rutschen, spielen und plantschen in der Babymulde oder einfach nur relaxen im XXL-Whirlpool – auch der Badebereich lässt keine Wünsche offen und ist immer einen Besuch wert.

Alle Infos auf www.badria.de

„INN-Projekt“ der Offenen Behindertenarbeit OBA Wasserburg

Ausstellungseröffnung am 25. Januar in der Cafesitobar



Über einen längeren Zeitraum hat sich eine Gruppe von Menschen mit Behinderung in der Offenen Behindertenarbeit (OBA) Wasserburg der Stiftung Attl zum „Inn-Projekt“ getroffen.

Bei langen Spaziergängen wurde Naturmaterial, aber auch Müll am Inn gesammelt, um daraus ganz wunderbare Kreationen zu schaffen. Es sind erstaunliche Kunstwerke entstanden, die beim Betrachten ihre eigene Geschichte zum Thema „Inn“ erzählen.

Als Abschluss dies tollen Projektes laden wir deshalb alle Interessierten herzlich zur Ausstellungseröffnung am 25. Januar von 16 bis 18 Uhr in die Cafesitobar im Wasserburger Bahnhof ein!

ARBEITSKREIS EDLING KULTUR UND HEIMAT**Opern amoi anders**

bayrisch – witzig – schräg

Freitag, 25. Januar, 20 Uhr - Krippnerhaus Edling

Der Ring des Nibelungen

- Isargold
- Walküre
- Siegfried
- Götterdämmerung

und des ois an oam Abnd

Mundarterzähler: Dr. Hans Küsters, Leni Böhm, Max Dietrich**Musik:** Trio Tonale - Ernst Hofmann, Gerlinde Hofmann, Stefan Schrag

Einlass ist ab 19 Uhr.

Eintritt: 15 Euro. Vorverkauf ab 3. Januar bei der Bücherstube Wasserburg und der VR Bank Edling.

DONUM VITAE**Getrennte Wege gehen****Vortrags- und Gesprächsreihe für Frauen**

Donum Vitae, die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen in Rosenheim/ Wasserburg bietet im Februar eine Vortrags- und Gesprächsreihe für Frauen zum Thema „Getrennte Wege gehen“ an.

Am **6. Februar** wird Frau Manuela Denneborg, Fachanwältin für Familienrecht, einen Einblick geben in die rechtlichen Folgen der Trennung bei ehelicher und nichtehelicher Lebensgemeinschaft und darstellen, wie aus juristischer Sicht eine Trennung gut vorbereitet werden kann.

Am **13. Februar** wird Frau Susanne Mittermair-Johnson, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) und Beraterin an der Außenstelle Wasserburg, in einem kurzen Referat aufzeigen, was die Trennung der Eltern für Kinder bedeutet und wie Kinder in dieser Phase gut unterstützt werden können. Den Blick auf die Kinder zu bewahren und sie gut begleiten, ist eine der wichtigsten Aufgaben für Eltern, die sich trennen.

Am **20. Februar** wird Frau Susanne Mittermair-Johnson, einen Abend gestalten zum Thema Trennung, Scheidung und Abschied nehmen. Themen sind u.a. Auswirkungen und Konsequenzen einer Trennung auf die eigene Persönlichkeit, Scheidung als Lösung und Neubeginn, Abschied nehmen vom Partner und der Beziehung.

Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr und finden in den Donum Vitae Räumen in der Schustergasse 6 statt.

Anmeldung ist erforderlich unter 08071 921111 oder 08031 400575. Die Abende sind kostenfrei.

SKF**Schwanger – was muss ich jetzt wissen?****Informationsabend für Schwangere und ihre Partner**

Am Montag, 14. Januar, um 18.30 Uhr bietet die SkF-Schwangeren- und Familienberatungsstelle einen kostenlosen Informationsabend für werdende Mütter und Väter im Caritaszentrum Wasserburg, Heisererplatz 7, an.

Die Sozialpädagogin Klara Walter gibt Auskunft über Mutterschaftsgeld, Kindergeld und Kinderzuschlag, Elterngeld, Familiengeld. Außerdem erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Wissenswertes zu den Mutterschutzbestimmungen und zu Gestaltungsmöglichkeiten der Elternzeit. Die Beraterin informiert über die Bedingungen, unter denen Schwangere eine finanzielle Unterstützung für die Beschaffung der Erstausrüstung für das Kind erhalten können. Weitere Themen sind Vaterschaftsanerkennung und Sorgerecht.

Bei Bedarf beantwortet die Beraterin weitere rechtliche und soziale Fragen. Unterstützende Angebote der Beratungsstelle für Familien und alleinerziehende Mütter werden vorgestellt.

Eine Anmeldung unter 08031 31412 ist erforderlich.

VOLKSHOCHSCHULE WASSERBURG**Die aktuellen vhs-Kurse**

Bitte für alle Kurse, Vorträge oder Seminare vorher bei der Volkshochschule unter 08071 4873 oder online anmelden. Details zu den Kursen sowie das gesamte Angebot finden Sie im Programmheft oder im Internet unter www.vhs-wasserburg.de.

Seniorenachmittage**AWO, Arbeiterwohlfahrt**

- Donnerstag, 24. Januar, 15 - 17 Uhr
Bürgerbahnhof: Wohnberatung mit Sabine von Loewenfeld

Bayerisches Rotes Kreuz

- Montag, 14. Januar
Film vom 4-Tagesausflug
- Montag, 28. Januar
„Der Reifenschwinger“

GOTTESDIENSTE**Stadtpfarrei St. Jakob**

Kirchhofplatz 5 · Tel. 08071 9194-0

11.01. – 27.01.2019

- Freitag, 11.01., 9.00 St. Konrad: Hl. Messe, 20.00 PZ St. Jakob: Informationsabend für die Eltern beider Pfarreien zur Erstkommunion,
- Samstag, 12.01., - Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk, 15.00 PZ St. Jakob: Nachmittagscafé mit Programm, 18.15 Pfarrkirche: Rosenkranz, 18.30 Pfarrkirche: Beichtgelegenheit, 19.00 Pfarrkirche: Vorabendgottesdienst,
- Sonntag, 13.01., Taufe des Herrn - Kollekte f. d. Maximilian-Kolbe-Werk, 10.15 Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei, Hl. Amt f. + Maria Brückl v. Familie Parzinger, 11.15 Pfarrkirche: Tauffeier,
- Dienstag, 15.01., 19.00 St. Konrad: Hl. Messe,
- Mittwoch, 16.01., 9.00 Michaelskapelle: Hl. M. nach Meinung,
- Donnerstag, 17.01., Hl. Antonius, Mönchsvater, 19.00 Pfarrkirche: Hl. Amt f. + Eltern Weißmüller v. Frau Laschzyk,
- Freitag, 18.01., 9.00 St. Konrad: Hl. Messe,
- Samstag, 19.01., Sammlung f. die Kirchenheizung - 18.30 Pfarrkirche: Beichtgelegenheit, 19.00 Pfarrkirche: Verlöbnisamt zu Ehren des hl. Sebastian (mit dem Kirchenchor), Hl. Amt f. + Eltern v. Familie Kühn, Hl. Amt f. + Gatten S. Medina und + Angehörige der Familie Rahm, anschließend Umtrunk im PZ St. Jakob mit interessantem Programm,
- 20.01., 2. Sonntag im Jahreskreis, - Sammlung für die Kirchenheizung - 10.15 Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei, Hl. Amt f. + Gattin Maria Brandl, 11.15 vor der Pfarrkirche: „Schäffler-tanz“ zu Ehren der Pfarrei St. Jakob,
- Dienstag, 22.01., Hl. Vinzenz, Diakon 19.00 St. Konrad: Hl. Messe,
- Mittwoch, 23.01., 9.00 Michaelskapelle: Hl. M. f. + Angehörige v. Familie Bauer,
- Donnerstag, 24.01., Hl. Franz von Sales, Kirchenlehrer, 19.00 Pfarrkirche: Hl. Amt nach Meinung,
- Freitag, 25.01., Bekehrung des hl. Apostels Paulus, 9.00 St. Konrad: Hl. Messe,
- Samstag, 26.01., Hl. Timotheus und Hl. Titus, Bischöfe, - Altarkerzenverkauf als Spende zu Lichtmess - 18.15 Pfarrkirche: Rosenkranz, 18.30 Pfarrkirche: Beichtgelegenheit, 19.00 Pfarrkirche: Hl. Amt f. + Gatten u. Vater Siegfried Welke, Hl. Amt f. + Irene Mittner,
- 27.01., 3. Sonntag im Jahreskreis, - Altarkerzenverkauf als Spende zu Lichtmess - 10.15 Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei.

Stadtpfarrei St. Konrad

St.-Bruder-Konrad-Straße 3 · Tel. 08071 2137

13.01. – 27.01.2019

- Sonntag, 13.01., Taufe des Herrn, Kollekte f. das Maximilian-Kolbe-Werk, 9.00 Pfarrgottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei, 19.00 Hl. Amt nach Meinung

- Dienstag, 15.01., 19.00 Hl. Amt zu Ehren der Muttergottes von Fatima, anschl. Betstunde
- Mittwoch, 16.01., 9.00 Hl. Messe in der Michaelskapelle
- Donnerstag, 17.01., Hl. Antonius, Mönchsvater, 9.00 Hl. Messe zu Ehren der Muttergottes v. G.
- Freitag, 18.01., 9.00 Hl. Messe
- Samstag, 19.01., 17.00 Rosenkranz, 18.30 Beichtgelegenheit in St. Jakob, 19.00 St. Jakob: Verlöbnisamt zu Ehren des hl. Sebastian, anschl. Umtrunk im PZ St. Jakob
- Sonntag, 20.01., 2. Sonntag im Jahreskreis, Kollekte f. d. Kirchenheiligung, 9.00 Pfarrgottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei, 19.00 Eucharistiefeyer
- Dienstag, 22.01., Hl. Vinzenz, Diakon, 19.00 Hl. Amt f. + Eltern Erich u. Ida Janorschke
- Mittwoch, 23.01., 9.00 Hl. Messe in der Michaelskapelle
- Donnerstag, 24.01., Hl. Franz von Sales, Kirchenlehrer, 9.00 Hl. Messe
- Freitag, 25.01., Bekehrung des hl. Apostels Paulus, 9.00 Hl. Messe
- Samstag, 26.01., Hl. Timotheus u. hl. Titus, Bischöfe, 17.00 Rosenkranz, 18.30 Beichtgelegenheit in St. Jakob
- Sonntag, 27.01., 3. Sonntag im Jahreskreis, Kerzenverkauf als Spende zu Lichtmess, 9.00 Pfarrgottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei, 10.00 Schäfflertanz zu Ehren der Pfarrei St. Konrad, 19.00 Eucharistiefeyer

Pfarrverband Edling

Hauptstraße 27 · 83533 Edling · Tel. 08071 2762
13.01. – 27.01.2019

- Sonntag, 13.01. TAUFE DES HERRN - Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk - **Attel:** 10:00 Uhr hl. Messe zum 25-jährigen Priesterjubiläum v. H. Pfr. Franz Xaver Finkenzeller m. bes. Ged. an + Tante u. Onkel Maria u. August Linner / JM, Fam. Rothmiller, + Ehem. u. Vater Kilian Hacker / JM, m. E. + Schwiegereltern Kilian u. Rosalie Hacker, + Ehefrau u. Mutter Marille Bichlmaier, + Eltern u. Bruder / JM, Fam. Josef Baumann, + Schwägerin Waltraud Baumann / Fam. Josef Baumann - Musikal. Gestalt.: Kirchenchor Attel - anschließend Stehempfang im Pfarrsaal im Brauhaus - 19:00 Uhr Abendlob zum Priesterjubiläum v. H. Pfr. Franz Xaver Finkenzeller im Winterchor - Kirche Attel - **Edling:** 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier m. bes. Ged. an + Erna Hafner / Tochter Jutta Hafner u. Monika Glogger m. Fam., + Eltern Josef und Katharina Zenz / v. d. Kindern mit Familien, + Vater und Opa Helmut Esterer / Tochter mit Fam. + Cristine-Marie Eggerl / deine Fußballmädels - **Reitmehring:** 8:30 Uhr hl. Messe m. bes. Ged. an + Eltern Rücker/Schüller / Fam. Rücker, + Schwester Therese Otto / Adelheid Rücker - Musikal. Gestalt.: Schulchor Reitmehring unter Leitung v. H. Liehmann - **Rieden:** 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier m. bes. Ged. an + Ehem. und Vater, Sohn und Bruder Andi Hirschstetter / JM, Fam. Hirschstetter, + Vater und Opa Peter Streicher / JM, Birgit Pabst und Peter Streicher - Musikal. Gestalt.: Jugendprojekt- und Kinderchor
- Dienstag, 15.01. Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis - **Reitmehring:** 19:00 Uhr hl. Messe zum Neujahrsempfang ehrenamtl. Mitarbeiter
- Mittwoch, 16.01. Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis - **Kirchreit:** 8:00 Uhr hl. Messe m. bes. Ged. an + Ehefrau Maria Heinrich und Schwester Klara Winkler / Michael Heinrich, Thal - **Soyen PZ:** 14:00 Uhr Bibel-nachmittag
- Donnerstag, 17.01. Hl. Antonius, Mönchsvater - **Attel:** 18:30 Uhr Rosenkranz - 19:00 Uhr hl. Messe m. bes. Ged. an + Nachbarn von Kornberg / Fam. Rumpfinger, - die armen Seelen - **Edling:** 18:30 Uhr Rosenkranz - 19:00 Uhr hl. Messe zum Neujahrsempfang ehrenamtl. Mitarbeiter m. bes. Ged. an + Bruder Josef / Fam. Hans Zehentmair, - zum Hl. Antonius / N.N., - für die Schutzengel und zum Hl. Christophorus / N.N. - Musikal. Gestalt.: Cyriacien
- Freitag, 18.01. Freitag der 1. Woche im Jahreskreis - **Rieden:** 19:00 Uhr hl. Messe
- Samstag, 19.01. Samstag der 1. Woche im Jahreskreis - **Rieden:** 19:00 Uhr hl. Messe m. bes. Ged. an + Schwestern und Schwagern / Fam. Grill, Grub
- Sonntag, 20.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS - **Attel:** 8:30 Uhr hl. Messe m. bes. Ged. an + Sebastian Glasedonner / Erika Meier, + Sebastian Glasedonner / Rosa Kaffl m. Fam., + Sebastian Glasedonner / Rosmarie Schmidmaier, + Sohn und Bruder Michael Lipp / JM, + Johanna u. Leonhard Hofstetter / JM - 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier i. d. Klosterkapelle Stift. Attl - **Edling:** 10:00 Uhr hl. Messe m. bes. Ged. an + Anna Freund / Fam. Freund, + Mama Maria Glas / Geschwister Glas/ Freund, + Schwager Norbert Freund / Fam. Martin Glas, + Eltern Anna und Gerhard Hermann / Fam. Anita Glas, + Eltern u. Großeltern Irma u. Peter Stettner / Fam. Stettner, alle + des Hauses / Fam. Stettner, + Norbert Freund / Fam. Stadler und Fam. Bartl - **Reitmehring:** 8:30 Uhr hl. Messe - **Soyen PZ:** 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier m. bes. Ged. an + Eltern Franziska und Jakob Singer und Tante Emilie / JM, Fam. Jakob Singer, + Ehem., Vater und Opa Herbert Wittchow / Anni Wittchow mit Fam., + Eltern Anna und Rudolf Hanel / Anni Wittchow mit Fam., + Frieda Lehmann / die Nachbarn

- Montag, 21.01. Hl. Agnes, Jungfrau u. Märtyrin und hl. Meinrad, Mönch, Märtyrer - **Soyen PZ:** 14:00 Uhr Gebetskreis
- Dienstag, 22.01. Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer - **Reitmehring:** 19:00 Uhr hl. Messe
- Mittwoch, 23.01. Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker - **Soyen PZ:** 19:00 Uhr hl. Messe zum Neujahrsempfang ehrenamtl. Mitarbeiter - Musikal. Gestalt.: Circle of friends
- Donnerstag, 24.01. Hl. Franz v. Sales, Bischof, Ordensgründer, Kirchenlehrer - **Attel:** 19:00 Uhr hl. Messe zum Neujahrsempfang ehrenamtl. Mitarbeiter - **Edling:** 18:30 Uhr Rosenkranz - 19:00 Uhr hl. Messe
- Freitag, 25.01. BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS - **Edling:** 8:00 Uhr hl. Messe im Kloster St. Franziska - **Rieden:** 19:00 Uhr hl. Messe m. bes. Ged. an + Ehefrau und Mutter Margarethe Haindl / JM, Konrad Haindl m. Fam.
- Samstag, 26.01. Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler - **Edling:** 18:30 Uhr Rosenkranz - 19:00 Uhr hl. Messe m. bes. Ged. an + Ehem. und Vater Horst Weiß zum 10. Todestag / Resi Weiß m. Fam., + Schwiegereltern Emil und Anna Weiß / Resi Weiß - **Soyen PZ:** 19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier m. bes. Ged. an + Mitglieder der FFW Soyen
- Sonntag, 27.01. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS - **Attel:** 10:00 Uhr hl. Messe m. bes. Ged. an + Ehem. Nikolaus Maierbacher, + Ehem. u. Vater Alfons Riedl / JM - **Edling:** 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier - **Reitmehring:** 8:30 Uhr hl. Messe m. bes. Ged. an + Angehörige / Fam. Weigl - **Rieden:** 10:00 Uhr hl. Messe m. bes. Ged. an + Eltern Therese und Michael Eder / JM, Fam. Wolfgang Eder, Strohhreit, + Eltern und Schwiegereltern bds. / JM, Fam. Fischberger, Kasten

Altenheim Maria Stern

Auf der Burg 3

- So, 13.01., Taufe des Herrn, 9 Uhr, Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
- Di, 15.01., im Rittersaal, 16 Uhr, Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
- So, 20.01., 2. Sonntag i.J., 9 Uhr, Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
- Di, 22.01., im Rittersaal, 16 Uhr, Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
- So, 27.01., 3. Sonntag i.J., 9 Uhr, Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Caritas-Altenheim St. Konrad

Stadler Garten 4

- Sa, 12.01., Vorabend Taufe des Herrn, 16.30 Uhr, Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
- Mi, 16.01., 9.30 Uhr, Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
- Sa, 19.01., Vorabend 2. Sonntag i.J., 16.30 Uhr, Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
- Mi, 23.01., 9.30 Uhr, Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
- Sa, 26.01., Vorabend 3. Sonntag i.J., 16.30 Uhr, hl. Messe

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Surauerstr. 3 · Tel. 08071 8690

- So, 13.01., Christuskirche, 10 Uhr, mit Kindergottesdienst und Abendmahl, Pfarrerin Zellfelder
- Gabersee St. Raphaelkirche 18 Uhr, Pfarrer Höfle
- So, 20.10., Christuskirche, 10 Uhr, mit Kindergottesdienst, Dekan i. R. Heißmann

Baptisten

Koinonia – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wasserburg am Inn, Gemeindezentrum: Kaspar-Aiblinger-Platz 7, www.koinonia-wasserburg.de

Gottesdienst

- 20: Januar - 10 Uhr
Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst mit moderner christlicher Musik und einer alltagsrelevanten Predigt

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Wasserburg, Schopperstattweg 4 · Tel. 08071 1434

- Sonntag, 13.01, 9.30 Uhr, Jehovas Augen sind auf uns gerichtet
- Sonntag, 20.01, 9.30 Uhr, Hält Gott dich persönlich für wichtig?
- Donnerstags 19 Uhr, Zusammenkunft in der Woche

Die Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.

Räteln Sie mit

Weiß setzt in einem Zug matt



Schachtraining für Kinder und Jugendliche im Mehrgenerationenhaus, Willi-Ernst-Ring 27, mittwochs von 17 bis 18 Uhr. Schach für alle freitags ab 19.30 Uhr im Gasthof Sanftl, Eiselfing. Mehr auf sk-wasserburg.de.

BIBLIOTHEK WASSERBURG

Unsere Buchempfehlung: Der vergessene Garten

Autor: Williams, Julia

Verlag: Mira

Roman

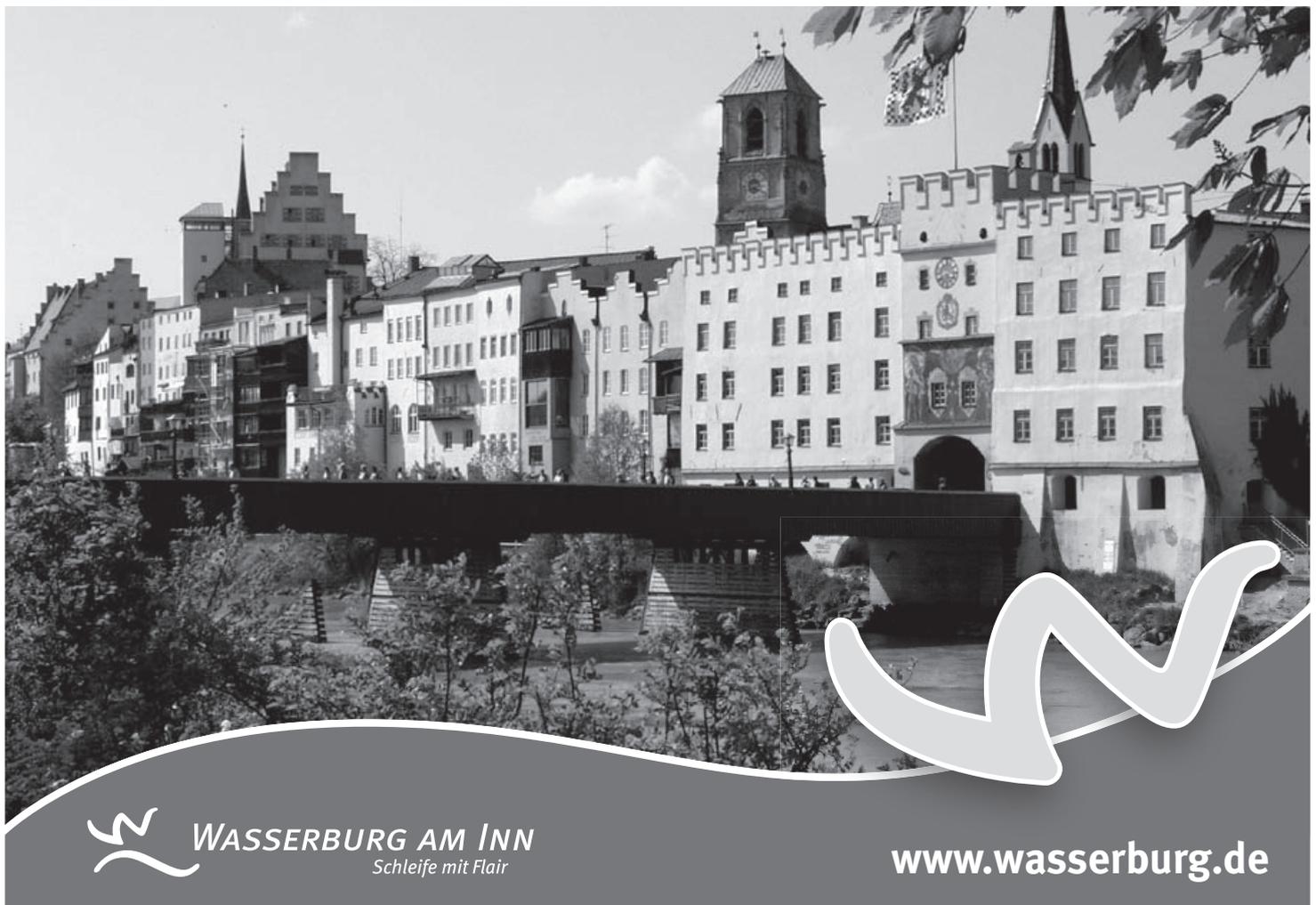
Worum geht's? Kezzie braucht dringend einen Tapetenwechsel. Seit Wochen trauert sie ihrer verlorenen Liebe nach. Da kommt ein Brief ihrer Tante gerade recht. Sie verlässt London, um deren Haus auf dem Land zu hüten. Dort entdeckt sie bei einer nächtlichen Tour einen riesigen Garten, der dringend ihren „grünen Daumen“ benötigt. Mit Einwilligung des Besitzers, einem jungen überforderten Witwer und Vater eines kleinen Jungen, will sie den überwucherten Knotengarten wieder freilegen. Sie erfährt, dass er von gartenarchitektonischer Bedeutung ist und Joels Urgroßvater Edward ihn einst seiner Frau Lily schenkte. Kezzies Ziel ist es, den freigelegten Garten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Joel, der Besitzer und Lauren, die Babysitterin von Joels Sohn Sam, stehen ihr dabei tatkräftig zur Seite. Joel wacht nun langsam aus seiner Trauer um seine Frau auf und widmet sich wieder der Renovierung seines Hauses und entdeckt seine Liebe zu Lauren.

Fazit: Ein unterhaltsamer Roman, der auch gartenarchitektonisches Hintergrundwissen liefert und anschaulich das Leben in einer Kleinstadt schildert.

Ein Buchtipp von Anke Schüßler

Die Bibliothek Wasserburg an der Salzburger Straße 17 hat geöffnet:

Dienstag und Freitag von 9 bis 14 und 15 bis 19 Uhr
sowie Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 14 und 15 bis 17 Uhr.
Mehr auf bibliothek.wasserburg.de.



WASSERBURG AM INN
Schleife mit Flair

www.wasserburg.de



*Wasserburger
Altstadt · Marienplatz
Tel. 08071-
8191*

Wasserburger Markthallen

*Feinkost Wurst Käse Fisch Obst Wein
Backwaren Party Service*

Einkaufen im Herzen der Altstadt - Seit 1985

Ihr Käsespezialitäten-Geschäft in Wasserburg

Kitzbüheler Bergkäse	45% Fett i. Tr.	100 g	1.59
Ettaler Mandlkäse Hartkäse	45% Fett i. Tr.	100 g	1.99
Ammergauer Bierkäse	45% Fett i. Tr.	100 g	1.99
Ettaler Klosterkäse feinwürzig	45% Fett i. Tr.	100 g	1.99
Salzburger Landkäse aus wertvoller Heumilch	55% Fett i. Tr.	100 g	1.99
Salzburger Bauernkäse aus wertvoller Heumilch	45% Fett i. Tr.	100 g	1.99
Ländle Bergkäse aus silofreier Rohmilch	45% Fett i. Tr.	100 g	1.59
Ländle Raclette aus silofreier Rohmilch	50% Fett i. Tr.	100 g	1.59



Spitzenkäse aus Wasserburg

Romadur	40% Fett i. Tr.	100 g Stück	1.50
Landkäse	45% Fett i. Tr.	100 g	1.30
Diplomat	55% Fett i. Tr.	100 g	1.30
Craftbeer-Käse veredelt mit bayr. Craftbeer	55% Fett i. Tr.	100 g	1.59
Innstolz Auwiesen Landkäse	45% Fett i. Tr.	100 g	1.79



Wein vom Neusiedler See

**Familie Alfred Tschida, unser
Hauslieferant seit über 30 Jahren**

Zweigelt 1 ltr. Flasche 5.99

Grüner Veltliner 1 ltr. Flasche 5.99

Und zusätzlich erhalten Sie **20% Rabatt**
beim Kauf von 6 Flaschen!

Bayerischer Schinkenspeck	100 g	1.99
Bayerischer Brettlspeck	100 g	1.99
Schwarzwälder Schinken	100 g	1.99
Südtiroler Schinken	100 g	1.99
Bayerische Pfefferbeißer	100 g	1.99
Bayerische Landjäger	1 Paar	1.50